

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisdorff 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Dittner in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Dienstag von 11-12 Uhr  
Mittwoch von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserate an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.  
Filiale für Inseratannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Leipzig, Poststr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**Wachstags 12,250.**  
Abonnementpreis viertelj. 1 1/2 R.  
incl. Bringerlohn 1 1/2 R.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 R.  
Belegexemplar 1 R.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 11 R.  
mit Postbeförderung 14 R.  
Inserate 4gep. Bourgeois 1 1/2 R.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Kerlomen unter dem Abrechnungs-  
die Spalte 3 R.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. — Zahlung bar, durch  
Postanweisung oder Postwechsel.

**No 288.**

**Donnerstag den 15 October.**

**1874.**

## Bekanntmachung.

**die Urlisten der für das Amt eines Geschworenen befähigten hiesigen Einwohner betreffend.**

Die von uns aufgestellte Liste derjenigen Einwohner, welche zu dem Amte eines Geschworenen befähigt sind, wird vom 15. bis 30. laufenden Monats mit Ausnahme der Sonntage in den Stunden von Vormittags 9-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr auf dem Rathhause im 2. Stock Nr. 15 zu Jedermanns Einsicht öffentlich aushängen.  
Diejenigen, welche nach §. 5 des Gesetzes vom 14. September 1868 von dem Geschworenenamte befreit zu werden wünschen, haben ihre Gesuche bei deren Verlust unter Vorlegung der erforderlichen Bescheinigungen innerhalb der vorstehend angegebenen Frist bei uns schriftlich einzureichen.  
Ebenso kann innerhalb derselben Frist jeder volljährige und selbstständige Ortsbewohner wegen Uebergehung seiner Person, sofern er zu dem Amte eines Geschworenen fähig zu sein glaubt, sowie wegen Uebergehung fähiger oder wegen erfolgter Eintragung unfähiger Personen Einspruch erheben.  
Leipzig, am 13. October 1874.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. G. Meckler.

## Bekanntmachung.

Geigneter Schuttboden wird zur Herstellung der Sebastian Bach- und Hillerstraße angenommen und das mindestens 8 Cubikellen = 1,455 Cubikmeter haltende Acker mit 8 Rgr. bezahlt.  
Leipzig, den 13. October 1874.  
**Des Rathes Bau-Deputation.**

## Bekanntmachung.

Am 6. November dieses Jahres sind die Zinsen einer Stiftung von 1000 Thaler an 10 alhier wohnhafte Prediger- oder Lehrerwitwen zu verteilen.  
Wir veranlassen lehtere, sobald sie hierbei berücksichtigt zu werden wünschen, sich bei uns bis zum 24. dieses Monats unter Vorlegung ihrer Verhältnisse schriftlich anzumelden.  
Leipzig, am 6. October 1874.  
**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Georgi. G. Meckler.

## Die 50. Saison des Musikvereins „Enterpe“.

Ein seit fünf Jahrzehnten mit Ehren bestehendes, aus kleinem Anfange und unscheinbarem Reime erwachsenes, nachmals eine immer erheblichere Rolle im Leipziger Kunstleben zu spielen berechtigtes Concertinstitut, der Musikverein „Enterpe“, schließt im Winter 1874, nach dem Vorabende seines goldenen Stiftungsfestes, seines Semifaculare-Jubiläum.  
Alfred Dörfel, längere Zeit Referent des „Tageblattes“ über die Enterpeconcerte, erzählt uns in seinem „Führer durch die musikalische Welt (Leipzig)“ mit gewohnter Genauigkeit und Zuverlässigkeit die Entstehungsgeschichte des Orchestervereins und nachmaligen Concertinstituts.  
Die Entstehung des Musikvereins „Enterpe“ datirt vom Jahre 1824, wo mehrere junge Leute, theils Musiker von Fach, theils Dilettanten, zusammentraten, um in den Winterabenden Uebungen im Orchesterzusammenspiel zu veranstalten.  
Diese als Stifter des Vereins anzusehenden Männer waren Franz Wilhelm Reichsmar, Karl Friedrich Höld, Friedrich Robert Eipp, Karl August Sommerfeld, Karl Eduard Rosenkranz und Eduard Hermsdorf.  
Sie kamen zuerst in der Wohnung des Herrn Eipp (auf der Windmühlenstraße) zusammen (der überhaupt in der ersten Zeit als Dirigent fungirte), sahen sich jedoch bald genöthigt, auf eine geräumigere Localität Bedacht zu nehmen, und wählten hierfür zunächst — das Gemüthshaus des damals Pöplechen Gartens (jetzt Otto Wigands Grundstück), für den nächsten Winter (1825/26) aber, da ihnen jenes erste Local gekündigt worden war, ein größeres Privatalocal in der Nicolaistraße. Im Winter 1826 hielt der... neu und eigentlich jetzt erst festconstruirte Verein, an dessen Spitze als Organisator und administrativer Leiter Herr Hermsdorf getreten war, seine Versammlungen im Saale des Cafétier George in der Windmühlenstraße, wobei sich ein kleiner Kreis von Zuhörern einfind, der, dieselben Beiträge wie die ausübenden Musiker leistend, nach und nach immer mehr sich vergrößerte. Man ging 1828 in den Saal der „grünen Linde“ über und legte sich den Namen „Enterpe“ bei. Im nächsten Winter, von Michaelis 1829 an, traten wesentliche Veränderungen in den bisher bestehenden Einrichtungen ein. Erstens siedelte man in den Saal des Peterschiesgrubens über, zweitens wurden nun die Auführungen durch Proben vorbereitet und durch einen speciell hierzu erwählten Musikdirector (den nachmaligen Hoforganisten Reichardt in Altenburg) geleitet; drittens erhob man officiell von den zu ziemlich bedeutender Anzahl angewachsenen Zuhörern einen geringen Beitrag zum Kostenaufwand. Der bis dahin verfolgte Zweck gemeinschaftlicher Uebung untereinander erweiterte sich also seit dieser Zeit zu gemeinschaftlicher Uebung vor Zuhörern: der Uebungsverein hatte sich zum Concertverein umgestaltet. Als solcher hielt er seine Auführungen vom Jahre 1832 an im Saale der Schneiderinnung am Thomaskirchhofe, vom Jahre 1835 an im Saale des (alten) „Hötel de Pologne“, vom December 1838 an im Saale der Buchbändlerbörse.  
In lehterem Local, das neuer wie das ganze Gebäude eine gründliche Restauration erfahren hat, werden auch die Concerte dieser, der Jubelsaison der „Enterpe“ stattfinden.

Rur in einigen Wintern seit 1866 hat der nach Vergrößerung strebende Verein die Centralhalle und das alte Stadttheater zu seinen Auführungen benutzt.  
Seit 1860 ist der Musikverein als solcher nicht mehr vorhanden. Aus diesem Orchester- oder Concertverein ward ein von einem Directorium auf eigenes Risiko geleitetes Concertunternehmen, an dessen Spitze zuletzt Hofrath Klein-Schmidt stand, nach dem Kriege aber bis heute Commerzienrath Blüthner trat.  
Das Hüllein Dörfel's giebt auch die Liste der Capellmeister und Musikdirectoren der Enterpe von der Einsetzung Karl August Reichardt's (1829) an bis auf die Gegenwart:  
1829-31 Reichardt; 1831-38 Christian Gottlieb Müller (der Vater unseres Richard Müller); 1838-42 J. J. H. Verhulst; 1842-43 Schmidtgen, Ehr. G. Müller; 1843-44 G. v. Alvensleben; 1844-1845 J. Meyer; 1845-46 F. W. Meyer; 1846-47 J. E. Vobe; 1848-49 J. Meyer; 1849-55 A. T. Riccius; 1855-59 Dr. F. Lange; 1860 J. v. Bernuth; 1860-62 Hans v. Bronsart; 1862-64 A. Wilmann; 1864-67 J. v. Bernuth; 1867-69 S. Jodassohn.  
Der gegenwärtige Capellmeister, Dr. Alfred Volkand, ist seit 1869/70 der technische Leiter. Wer es mit der Kunst, der edlen „Frau Musica“ wahrhaft gut meint, wird sich über das allmähliche schöne Emporblühen eines solchen Vereines zur Pflege classischer und gebiegender moderner Musik nur freuen können und das Nebeneinanderbestehen beider hiesiger Concertinstitute ebenso natürlich als berechtigt finden.  
Beim Eintritt in die Jubelsaison, in das zweite halbe Tausend Concerte rufen auch wir der „Enterpe“ von Herzen unsere Glückwünsche zu, wie unser Blatt nachweislich schon vor vierzig Jahren die ersten Schritte, die das junge Institut vor größerer Oeffentlichkeit that, mit warmem Interesse verfolgt und seinen Lesern wohlwollend kund gegeben hat.

## Die Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger

legt ein lautsprechendes Zeugniß dafür ab, was energischer Wille vermag. Zerstreut, ohne jede Zusammengehörigkeit, meist mit trüben Aussichten auf ein hüßliches Alter lebten die deutschen Bühnengehörigen. Wol regte sich im Herzen vieler der Wunsch nach corporativen Rechten, nach Befreiung von Rechtlosigkeit und Mißbräuchen, die sich wie eine „ewige Krankheit von Geschlecht zu Geschlecht forterbten“; allein die sprichwörtlich gewordene Uneinigkeit der Theaterangehörigen schien wie ein Alp auf ihnen zu lasten und sie zu jeder gemeinsamen That unfähig zu machen. Da kam das große Jahr, welches die zerstreuten deutschen Stämme einigte; die allgemeine Bewegung, die durch das ganze Volk ging, pflanzte ihre Wellen auch in dem kleinen Bühnenstaat fort, und als der Werberuf zur Einheit erscholl, da scharten sich Tausende unter die Fahne, auf welcher die Devise: geistige und materielle Hebung der deutschen Bühnengehörigen geschrieben stand.  
Was bereits im Juli dieses Jahres von der Genossenschaft erreicht war, geht aus nachstehender Ansprache hervor, die Ludwig Crelinger, der Redacteur der Genossenschafts-Zeitung, am 19. Juli d. J. an die Bühnengehörigen richten konnte:  
Am 17. Juli hat die Genossenschaft zum 4. Mal

ihren Geburtstag gefeiert. Alle Jene, die den 17. Juli 1871 in Weimar mit erlebt, den Stiftungstag der Genossenschaft, haben gewiß froh bewegt jener unergesslichen, weisevollen Stunden angestrebter Arbeit und hehrer Begeisterung gedacht. Drei Jahre sind verfloßen, und wenn wir prüfend betrachten, was aus dem Neugeborenen von damals geworden, so dürfen wir wohl mit dem Wachsthum und Blühen der Genossenschaft zufrieden sein. — Von 1871 bis 1874 hat dieselbe vieles Gute und Große erreicht und ist ihrem gewaltigen Ziele, der Sicherung der geistigen und materiellen Interessen unseres Standes, um manchen Schritt näher gekommen, aber viel, unendlich viel bleibt noch zu thun. Die Anzahl der Mitglieder ist über alle Vorausberechnung hinaus gewachsen, die laufende Nummer der Mitglieder bewegt sich in den

**6,600,**  
in demselben Maße hat unser Vermögen zugenommen, welches in diesem Augenblick ungefähr **170,000 Thaler** beträgt, wir sind in den Besitz eines eigenen Hauses getreten, die Pensionsanstalt ist vollständig geordnet und geregelt, wir haben eine Wittwen- und Waisen-Pensionsanstalt ins Leben gerufen, ein einheitliches Contractformular erzielt, Vertreter unserer Interessen im Schiedsgericht, haben eine billige arbeitende Agentur und ein officiell, eigenes Organ, das in 3500 Exemplaren verhandelt wird. Das sind die erkennlichen Resultate unserer Thätigkeit. Wir dürfen aber darum nicht ermatten, nicht stillstehen. — Noch hat jedes Theater seine eigenen Strafartikel — uns fehlt das einheitliche Disciplinargesetz, noch kann Jeder ohne irgend welche Berechtigung zum Theater gehen — und fehlt die staatliche Theaterchule, noch kann Jeder Director werden, ohne sich künstlerisch und pecuniär als dazu befähigt zu legitimiren — uns fehlt ein praktisches Theater-Concessions-Gesetz. Und so ließe sich noch Mancherlei anführen. —  
Wir sind eben noch in der Entwicklung, wir streben der Bollenbung erst zu. Die Genossenschaft aber, die sich alle ihre angehörige deutsche Künstler Mühen, wird fortwährend leben. Und so wünschen wir denn an ihrem vierten Geburtstage von ganzem Herzen:  
„Die Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger, sie wachse, blühe und gedeihe immerdar!“  
Dieser Wunsch Crelinger's wird in Erfüllung gehen, wenn die Mitglieder der Vereinigung auf der betretenen Bahn rüstig weiter schreiten und wenn den Bestrebungen der deutschen Bühnengehörigen, das angestrebte Ziel zu erreichen, so große Theilnahme seitens eines launfingigen Publicums zu Theil wird, wie das hier in Leipzig bisher in so hervorragender Weise der Fall gewesen ist, so oft der hiesige Localverband zur Förderung der Genossenschaftszwecke vor die Oeffentlichkeit trat. —  
Wäge auch die in Aussicht stehende Matinee der hiesigen Genossenschaft dieser Theilnahme sich in gleichem Maße erfreuen. M.

## Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 14. Oct. Sachsen bedarf bekanntlich dringend einer neuen Gesetzgebung über Wasserbenutzungen. Der Landtag hat in Betreff dieser Angelegenheit in früheren Sessionen Anträge an die Staatsregierung gerichtet. Ueber den Stand der Sache in der letzten Sitzung des soeben zu Ende gegangenen Landtages interpellirt, hat der Staatsminister v. Rostig-Ballwinig Folgendes erklärt:  
„Die Arbeiten für den Entwurf eines Gesetzes über Wasserbenutzungen sind im Ministerium des Innern gegenwärtig soweit gediehen, daß der Abschluß derselben in einigen Monaten zu erwarten steht. Die Beschlüsse, welche das Gesetz zu erhalten haben wird, und zum Theil auch der Zeitpunkt des Abschlusses der bezüglichen Vorarbeiten ist einigermaßen bedingt durch die Beschlüsse, welche die jetzt in Berlin mit den Vorarbeiten für ein bürgerliches deutsches Gesetzbuch beschäftigte Commission hinsichtlich des Umfangs ihrer Aufgabe fassen wird. Unser Gesetz wird ein anderes werden müssen, je nachdem das Wasserrecht überhaupt oder in seinen Grundprincipien wegsinkt. Gegenstand der Reichsgesetzgebung wird oder nicht. Die zweite und dritte Frage geht dahin, wann die königliche Staatsregierung einen solchen Gesetzentwurf dem Landtage vorzulegen gedenke und ob die Regierung bereit sei, diesen Gesetzentwurf vor dessen Vorlage an den Landtag zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Wenn es gelingt, zu dem Entwurfe, welchen das Ministerium des Innern aufstellen gedenkt, bis vor Beginn des nächsten Landtages die Zustimmung der übrigen beteiligten Ministerien zu erlangen, so beschließt das Ministerium des Innern den Kammern beim nächsten Landtage eine Vorlage zu machen. Es steht auch principieil dem Wunsche, den Entwurf vorher zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, ein Bedenken durchaus nicht entgegen. Im Gegentheil halte ich es sehr für sehr wünschenswert, daß ein solcher Entwurf vorher zur öffentlichen Kenntniß gelangen könne; denn es kann sehr leicht möglich diese Oeffentlichkeit zu dem Resultate führen, daß derselbe nachher dem Landtage nicht

vorgelegt wird. Mit Bestimmtheit kann ich aber diese Veröffentlichung heute nicht zusagen, weil ich noch nicht weiß, ob eine Einigung der beteiligten Ministerien über den Entwurf zeitig genug herbeizuführen sein wird.“

\* Leipzig, 14. October. Die Ministerien des Innern und der Justiz in Dresden haben eine Verordnung erlassen, die anderweitige Regulirung des Schubtransportwesens in Sachsen betreffend. Danach haben unter anderen die Polizeibehörden zu Dresden, Leipzig und Chemnitz, sowie die Stadträte in Städten mit revidirter Städteordnung die von ihnen einzuleitenden Schubtransporte bis an das Endziel des Schubes im Inlande, beziehentlich bis an die Grenz-Übernahmestation, mit thunlichster Benützung der Eisenbahnen, fortzuführen.

\* Leipzig, 14. October. Einen abermaligen Beweis, daß bei Arbeits-Einstellungen und anderen Gelegenheiten die Arbeiter von ihren Führern und Agitatoren über das Ohr gehauen werden, liefert die neueste Nummer des „Volkstaats“. Danach hat die Abrechnung über die zum Strife der Lindenauer Rührergewerblüthen eingegangenen Unterstüßungsgelder ergeben, daß die Gelder zum allergrößten Theil in die Tasche desjenigen geflossen sind, der an der Spitze der Stritebewegung stand. Der „Volkstaats“ sucht sich über die unangenehme Affaire damit hinweg zu helfen, daß er die Eigenschaft des Betreffenden als Socialdemokrat in Abrede stellt.

\* Leipzig, 14. October. Der Deutsche Bäder-Congress in Berlin verhandelte in seiner zweiten Sitzung über das Gesellen- und Lehrlingswesen, hinsichtlich dessen von den meisten Rednern constatirt wurde, daß dasselbe aus Rand und Band gegangen sei. Nach langer Debatte wurden folgende Anträge angenommen: 1) die Einführung von Controlbüchern (Arbeitszeugnissen) ist wünschenswerth; 2) die Kündigungsfrist in den Arbeitsverhältnissen muß zur speciellen Regelung jedem einzelnen Dorte überlassen werden; 3) die Wichtigkeit eines gerechtem Lehrbriefes für Ausgelernte wird von allen Städten Deutschlands erkannt und möglichst danach verfahren werden; 4) es ist in allen Städten Sorge zu tragen, daß die Nachhilfe in Lehrlingschulen streng ausgeübt werde; 5) Einigungskämter sind einzuführen. Der Congress beschloß ferner einstimmig, einen Centralverband der gewerbetreibenden Bäder Deutschlands zu gründen und demselben den Namen „Germania, Verband gewerbetreibender Bäder in Deutschland“, zu geben. Zweck des Verbandes sind: Hebung des Gewerbes und Förderung gemeinsamer Interessen; insbesondere gegenseitiger Schutz und Gemeinschaft bei Regelung des Arbeitsverhältnisses zwischen Meistern, Gesellen und Lehrlingen. Abhaltung von Verbandstagen. Gemeinsame Stiftungen und Preisanschreibungen. Erlass von Petitionen, Gutachten und Vorstellungen an die Gesetzgebungsorgane, an Staats- und Communalbehörden. Durchführung einer einheitlichen Kontrolle über die Gesellen und Lehrlinge in Deutschland. Benützung der Presse bei periodischer Herausgabe von statistischen Berichten und Aufträgen an die zum Verbands gehörigen Innungen und Vereine. Gründung einer Centralcasse und eines Centralarchivs.  
— Auf Del Vecchio's Kunstausstellung befindet sich gegenwärtig ein Gemälde von Heimerding, das in mehrfacher Beziehung besonderes Interesse beanspruchen darf. Es stellt ein erlegtes Rebhuhn dar, welches an einem roten Brete hängt. Das Holz ist so künstlich gemalt, daß der Beschauer überrastet stehen bleibt und ein Gefühl des Bestremdes darüber nicht unterdrücken kann, daß der Maler kein besseres Material zu wählen vermochte, als einen gebrauchten Rifenbedel. Unwillkürlich verliert die Hand, die Kunst des Bretes zu prüfen und einen darin steden gebliebenen umgebogenen Nagel herauszunehmen oder das aufgeklebte Postsignum vollends zu entfernen. Das Abnehmen einer am Rande des Bildes befestigten, natürlich ebenfalls gemalten, Visitenkarte lüch der Künstler durch ein darunter befindliches schriftliches Verbot zu verhindern; lehteres ist zwar an und für sich nicht ungerühmlich, läßt aber doch einen nicht geringen Grad künstlerischer Eitelkeit durchblicken. Mag man vom idealen Standpunkte aus auch manche begründete Anwandlung gegen das Sujet zu erheben berechtigt sein, — immerhin wird man dem originellen Gemälde und der brillanten Technik seines Schöpfers hohe Anerkennung schenken müssen.

— Die „Dresd. Zeitg.“ meldet aus Dresden: In Bezug auf die von den Stadtvordordneten gewünschte Vereinfachung des von dem Bildhauer Henze projectirten Siegedenkmals beschloß der Stadtrath vorerst den genannten Künstler zu hören und auch das Kriegsministerium um Mittheilung eines Verzeichnisses der im französischen Kriege gefallenen Dresdener zu ersuchen. Die Entscheidung darüber aber, ob die Namen der Gefallenen an dem Denkmal anzubringen seien, behält sich der Stadtrath vor.



(Winkler, Kuba), Sep. - 6. 15. Nachm. (Zeit, Dörmig, Hof), Sep. u. Herbst. - 10. 30. Abends nach Glanzen, Waidau, Sep. u. Herbst. B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Meipert, Hainichen, Freiberg), Sep. u. Herbst. - 9. Borna (Freiberg). - 11. 30. Borna (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Sep. u. Herbst. - 3. Nachm. (Annaberg, Komotau, Brück, Saig, Hainichen, Freiberg), Sep. u. Herbst. - 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Sep. u. Herbst. C. Linie Leipzig-Göschwitz-Meißen: 9. 5. Borna. - 12. 30. Nachm. - 6. 15. Nachm. - Sonntags 10. 30. Nachm. Die Witzung „Sep. u. Herbst“ bedeutet Brief- und Nachpost-Verkehr.

**Kauf der Dampfmaschinen auf der Berlin-Anhalterischen Bahn:** A. Von Berlin 3. 53. früh - 9. Borna (nur von Dittorf). - 11. 7. Borna - 11. 40. Borna. - 5. 4. Nachm. - 5. 28. Nachm. - 10. 55. Nachm. B. Von Wagnitz via Borsdorf: 8. 26. Borna (nur von Borsdorf). - 11. 7. Borna - 4. 37. Nachm. - 5. 28. Nachm. - 11. 13. Nachm. Leipzig-Dresdener Bahn (via Wiesa): 1. 35. Nacht (Wiesa, Cottbus). - 6. 50. Borna (Wiesa, Prag, Borsdorf). - 9. Borna. - 12. 10. Mittags (Wiesa, Borsdorf). - 3. 30. Nachm. - 5. 30. Nachm. (Wiesa, Prag, Borsdorf, Cottbus, Posen). - 8. 10. Nachm. - 10. 20. Abends (Wiesa).

do. (via Döbeln): 7. 55. Borna (nur von Riesa). - 11. 50. Borna (Freiberg). - 4. 55. Nachm. - 6. 10. Nachm. (Freiberg). - 9. 10. Abends (Freiberg). **Magdeburg-Leipziger Bahn:** 2. 46. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). - 6. 55. Morgens (von Witten). - 8. 35. Morgens (von Witten, Hannover). - 10. 55. Morgens (von Bremen, Hannover, Hannover). - 1. 56. Nachm. (von Wittenburg, Braunschweig, Hannover). - 2. 25. Nachmitt. (d. Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). - 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). - 8. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Kassel). - 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). - 8. 5. Nachm. (von Bremen, Hamburg). - 9. 30. Nachm. (von Halle, Braunschweig, Hannover, Witten, Kassel, Göttingen).

**Hannoversche Bahn:** 4. 35. früh (Frankfurt, Kassel, Dillfeld, Kassel, Wülfel, Gießen, Kassel). - 8. 40. früh (Wiesbaden). - 8. 25. Nachm. (Wiesbaden). - 11. 25. Borna (Wiesbaden). - 1. 37. Nachm. (Wiesbaden, Gießen, Wiesbaden, Kassel, Kassel). - 5. 35. Nachm. (Gießen, Wiesbaden, Kassel, Gießen, Wiesbaden). - 8. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Dillfeld, Kassel). - 9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Dillfeld, Kassel, Wülfel, Gießen, Kassel). - 11. 5. Abends (Wiesbaden, Kassel, Gießen, Wiesbaden, Kassel). - 10. 15. Abends (Wiesbaden, Kassel, Gießen, Wiesbaden, Kassel).

**Amie Schicht-Gesellschaft:** 8. 10. Borna. - 11. 35. Borna. - 4. 45. Nachm. - 9. 5. Abends. **Sächsischen Staatsbahn:** A. Linie Leipzig: 3. 40. früh (Winkler, Kuba, Regensburg, Elster, Carlsbad, Marienbad). - 8. 20. (Hof, Dörmig, Gera, Zeit). - 8. 38. (Kuba, Winkler). - 10. Borna (Waidau, Chemnitz via Götting). - 12. 40. Nachm. (Hof, Elster, Gera, Gera). - 4. 20. Nachm. (Hof, Elster, Carlsbad, Gera, Gera, Zeit). - 6. 55. Abends (Winkler, Kuba, Elster, Marienbad, Gera, Zeit). - 10. 15. Abends (Hof, Elster, Gera, Gera). B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Borna (Freiberg, Annaberg, Hainichen). - 11. 55. Borna (Freiberg, Annaberg, Hainichen). - 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saig, Brück, Komotau). - 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). - 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saig, Brück, Komotau, Hainichen). C. Linie Leipzig-Göschwitz-Meißen: 8. 20. Borna. - 12. 40. Nachm. - 6. 55. Nachm. - Sonntags 10. 15. Nachm. Das \* bedeutet die Witzung.

**Aufgebot.** Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß 1) der Müllermeister **Karl Gustav Ebel** zu Leipzig, Sohn des Bädermeisters **Karl Wilhelm Ebel** zu Reinsdorf, 2) und die **Pauline Bertha Wölsch** zu Emsdorf, Tochter des Hausbesizers **Johann Gottlieb Wölsch** zu Emsdorf, die Ehe miteinander eingeben wollen. Etwaige aus Ehehindernissen sich ergebende Einreden sind bis zum 25. d. M. bei dem unterzeichneten Standesbeamten anzubringen. Siecht, den 11. October 1874. **Der Standesbeamte.** Zieme.

**Große Pfänder-Auction.** Donnerstag und Freitag den 15. und 16. October von Vormittags 9 Uhr an folgende **Große Windmühlenstraße 7** im Saale Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren u. zur **Auction.** **Gustav Fischer,** Auctionator und Taxator.

**Auction.** Donnerstag den 15. d. M. Vorm. von 10 Uhr ab und Nachm. von 2 1/2 Uhr ab sollen hier **Satzgäßen Nr. 8** im Gewölbe eine große Partie neuer Belours- und Brüsseler Teppiche, einige geschuhte und andere Regulateure, ferner diverse schwere goldene Herren- und Damenuhren, echte Gold- und Golddouble-Schmuckfaden, gold. Ketten, sowie einige gute Delgemälde meistbietend versteigert werden. **H. Rachow,** Auctionator.

**Schuh-Auction.** Der letzte Rest von Wiener Herren- u. Damen-kammetlich Kinder- und Dausschuhen soll **heute Donnerstag** zu den billigsten Preisen versteigert werden **Brühl 75, im Gewölbe.** **J. F. Pohle,** Auctionator. **100 Rechnungen C. A. Walther, 5 Ngr.** Kochs Hof, Lithogr. und Druckerei.

**Für Clavierpieler.**

**58 neue Tänze.** Walzer, Galopp, Rheinländer, Polka, Comedialta u. s. w. 10% für nur 4 Ngr. liefert franco per Post **B. Köhler's** Musik-Handlung in Reichenbach in Sachsen.



Ein Gymnasiast (Primaner) sucht, durch widrige Verhältnisse gezwungen, Privat- und Nachhilfestunden in **Griechisch, Latein, Französisch** oder **Mathematik** zu ertheilen. Adressen erbeten Reichstraße Nr. 3, I.

**Kaufm. Praktik:** Einf. und dopp. ital. Buchführung lehrt gründlich (auch Damen) **Aug. Zeldner,** Kaufmann, Tauchaer Straße 12. Zu sprechen v. 2-3 Uhr.

Ein Student erth. billig Unterricht und Nachhilfe in Engl., Franz., Latein., Griech., Deutsch, Mathem. u. Gblsb. Stenogr. Gef. Adr. sub E. E. II 1. Exped. d. Bl.

**Italienische Sprache und Conversation** lehrt gründl. u. schnell eine gebild. Italienerin. Näheres Goethestrasse No. 1 bei Frau Busch.

**English** wird von einer Engländerin gründl. gelehrt Reichstraße 32, 2. Etage. Zu spr. 1-2 Uhr.

**Buchhaltung,** kaufm. Rechnen und Correspondenz wird gründl. gelehrt Rüb. Str. 1, I. I.

**Buchhaltung,** kaufm. Rechnen, Corresp., Franz. u. Engl. (Gramm.) Halle'sche Str. 12, III.

**Englisch und Französisch** zu mäßigem Preise **Löhrstrasse 6, IV.** - Keils Garten.

**Englisch.** Ein Amerikaner aus Boston ertheilt Unterricht in der englischen Sprache. Gefällige Anfragen unter Adresse Brüderstraße Nr. 26, III. rechts.

**English Lessons.** **Mr. Wrankmore,** Katharinenstrasse 25, III.

**English Lessons** given by an **English Lady Applications** p. ad. No. 4 Salomonstrasse II.

Orthographie, Handschriftverbesserung u. Schönschreib-Unterricht wird Erwachsenen jeden Standes, sowohl Einzelnen als Mehreren zusammen nach einer n. p. u. Methode ertheilt U. d. R. im Geschäft von Herrn Terl, Barfußgäßchen 11.

Gesang- und Clavierunterricht wird von einer auf dem Conservatorium ausgebildeten jungen Dame ertheilt. Adressen bittet man an die Expedition dieses Blattes unter I. N. D. II 8 zu richten.

Gründlichen **Clavierunterricht** für Anfänger, Std. 7 u. 5 & ertheilt **Frankf. Str. 34, 2. Et.** Eine Dame ertheilt Clavierunterricht für 1 u. 15 Ngr. monatl. Adr. M. M. 100. Hainstraße 21.

**Tanz-Cursus II.** Beginn nächste Mittwoch. Geehrte Anmeldungen von 12-3 Uhr erbeten. **E. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C I.**

**Reitbahn** Kleine Windmühlenstraße 10. Täglich Abends 7 Uhr Unterricht in der Bahn.

**Gesucht** ein französischer Lehrer, wozüglich Franzose. Adressen mit Preisangabe pro Stunde B. 912. in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann wünscht **französische Stunden** von einem Franzosen zu bekommen. Gef. Adressen H. W. S. Eisenstraße Nr. 17 b, 2. Etage.

Ein junger Mann sucht zur gründl. Erlernung der engl. Conversation einen tüchtigen Lehrer. Gef. Off. nebst Angabe des Honorars erbitte unter B. F. 1021 Hainstraße 21.

**Eingestunden,** gründl., sucht ein j. Mann. Adr. u. Preis unter „L. M.“ Hainstr. 21, Gew.

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Sternwartenstraße Nr. 36, sondern **Nürnbergstraße 28** part. wohne. **Karl Werfer,** Schuhmacher.

**Rechtsanwalt in Stockholm**

(Schweden) **Carl V. Hellberg.** Deutsche und französische Correspondenz. Briefe franco. Referenzen: **Schwed.-Norweg. Consulat in Lübeck,** Herren **Elkan & Co. in Hamburg,** Herr **Julius Ungewitter in Stockholm** u. M.

**Dr. Schoen, Augenarzt,**

Docent an der Universität, früher Assistenzarzt an der Augenklinik in Zürich, wohnt an der Pleiße Nr. 1 b, I., Thomasmühle. Sprechzeit 12-1 (gratis) und 2-3 Uhr.

**Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt**

für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

**Dr. med. Gleichner, Specialarzt**

für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischerstraße 8 u. 9.

**Geschlechtskrankheiten**

heilt gründlich **A. Scherzer,** verpfl. Wund- u. Chir. Specialist, Reutkirchhof Nr. 36, I. Et.

**Geschlechtskrankheiten**

**Santkrankheiten, Schwächezustände, Syphilis** und deren Folgen werden stets mit sicherem Erfolge brieflich geheilt. **Dr. Harmuth, Berlin, Pringelstr. 62.**

**Geschlechtskrankheiten**

aller Art, Schwächezustände, sowie Syphilis, selbst in den hoffnungslosesten und veraltetsten Fällen, werden mit dem sichersten Erfolge brieflich von mir geheilt. **Dr. Ulrich, Berlin, Louise-Ufer 20.**

**W. Bernhardt,**

Zahnarzt, Gr. Windmühlenstr. 89, früher Thomasmühlhof.

**Zahnarzt Dr. Lenk,**

Katharinenstr. 29 Alt Waage künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

**Zahnkünstler J. Parroldt,**

Poststrasse 2, empfiehlt sich zum Einsetzen künstl. Zähne, sowie zum Plombiren u. Reinigen der Zähne.

**Bandwurm** und sicher nach Verchrift des Dr. med. Ernst, Kohlenstraße Nr. 10.

**Alle Flechtenkrankheiten**

heilt **H. Schmidt,** Sternwartenstraße 18 part. Leipzig, Brüderstraße 13, 4 Tr., à Glas 15 Ngr.

**Sympathie-Cur.**

Alle Verfallsge, Gicht, rheumatisches Gliederreizen, Geschwülste, Krämpf- und Magenleiden, sowie Bleich- und Schwindsucht, werden bald curirt. Am Sonnabend, den 17. October d. J. bin ich von früh 7 Uhr ab im **Gasthofe zum weißen Schwan,** Gerberstraße 15, zu sprechen. **W. Jahn** aus Halle a. S.

**Frau A. Werner,**

Große Fleischerstraße Nr. 10/11, 3. Etage, befeigt schmerzlos **Sühneraugen,** entzündete **Ballen,** eingewachsene franke **Nägel,** **Warzen** u. vermittelst einer Salbe.

**Frau D. Koch, Fußoperat.**

aus Bremen N. beseigt schmerzlos, sicher u. dauernd **Sühneraugen, Leichbörsen, franke Ballen, Warzen, Lebersteine** u. Sternwartenstraße 39, II. (Ecke der Turnerstraße).

**Hebamme**

für Schönesfeld, neuer Anbau, verpflichtet bin, empfehle ich mich hiermit ergebenst. **Wilhelmine Raub,** Schönesfeld, neuer Anbau, Mariannenstr. 43.

**Rudolf Mosse**

Grimm. Str. 2, I. Etage. **Wer eine Anzeige**

hier oder anderswo veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er dieselb. im Annoncen-Bureau von **Hausenstein & Vogler** in Leipzig, Flammstraße No. 6, und **Halle'sche Strasse No. 11, I. Etage,** beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Die Expedition der **Allg. Saamen- u. Pflanzen-Offerte** ebenso die Exped. der **Allg. Baum-Offerte** ist in **Sohlis (Ulrichsstraße 9c) vis a vis der Post.** von 10 Ngr. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Paa-

**Haararbeit** billigt, 3/4 von 7/8 an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

**Haararbeiten jeder Art** werden billigst gefertigt. **G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt.** Frauenhaare werden daselbst gekauft.

**Alle vorkommenden Arbeiten**

in **Putz** und **Schneidern** werden modern und geschmackvoll gefertigt, auch wird **Wafschmähnererei** angenommen. **Pauline verw. Golle,** Reilstraße 12, 4. Etage.

**Wäschmaschinen-Arbeit** wird gefertigt, auch können junge Mädchen das Nähen auf Maschine gründlich erlernen Turnerstraße 10 b, 3. Etage I.

**Schrengarderobe** wird zum Repariren und Waschen angen. Peterstr. 20, III. Zimmer 32.

**Wäsche** aller Art sowie ganze Ausstattungen werden sauber, schnell und billig gefertigt. Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 17, 1 Treppe r.

**Durchschweißte seidene, Stoff, Filz- u. Cylinderhüte** werden in 24 Stunden wie neu hergerichtet; neue u. umgearb. Monatshüte verkauft billigst Markt. Steinweg 66, **Hauser.**

**Für 5 Groschen nach Verhältniß** werden verschlossene Regenschirme so echt wie neu gefertigt, auf Verlangen Reparaturen gut und schnell gemacht Markt. Steinweg 66, **Gutzschütz.**

Gewiß am allerbilligsten und unter Garantie werden Möbel aller Art schnell repar. u. polirt. Auch werden das. Rohrstühle überz. Körnerstraße Nr. 15 b, sowie Adressen Thomasmühlhof 14 im Prod.-Geschäft bei Fr. Schmidt angenommen.

**Bier- und Spelsemarken**

verfertigt billigt **Carl Leisner,** Vor dem Windmühlenthor 5 b.

**Alle Tapezierer- u. Polsterarbeiten** fertigt stets sauber und billig in und außer dem Hause **Louis Fischer,** Reichstraße 55 und Eutricher Straße 7. Sophas und Matratzen stehen stets vorräthig.

**Central-Bazar für Fuhrwesen.**

Möbelwagen zum Umzug für hier und außerhalb im Central-Bazar für Fuhrwesen Reutkirchhof 10, im Goldenen Weinfaß.

Zur **Vertreibung aller schädlich. Hausthiere** empfiehlt sich **P. Graf,** conc. königl. sächs. Kammerjäger, Gerichtsweg Nr. 4, 2 Treppen.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterston in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befördert den Haarnachwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreierereien zu verwechseln. Dr. Waterston's Haarbalsam in Orig.-Metallbüchsen à 1 Tbr. ist echt zu haben in **Leipzig** bei **Viergutz & Klein,** Thomasmühlhof Nr. 19. (H. 14338.)

**Feinstes pennsylv. Petroleum**

à Vid. 18 Ngr., bei Abnahme von 12 Vid. billiger empfiehlt **Ernst Werner,** Petersteinweg 6.

**Hochstämmige Rosen**

in den besten, vorzüglichsten Sorten, 3-7 Fuß hoch, das Dgd. 4-6 Ngr., das Hundert 32 bis 36 Ngr., das Tausend 300 Ngr. verjendet gegen Casso oder Nachnahme. **W. Deutschbein,** Obergärtner, Rittergut **Bärenklause** bei Kreischa (Sachsen).

**Geschäftsbücher**

10% unter dem Fabrikpreise **Stationers Hall,** Reichsstraße 55.

**Brautkränze,** sowie **Silberkränze** und **Blüthen** empfiehlt die Blumen- und Federnfabrik von **Marie Thiemig,** Kleine Fleischerstraße Nr. 6. (H. 34437.)

**Neu! Neu! Neu!** Die so beliebten von mir erfundenen Scherzartikel für Herren und Damen

**Holder Engel** **Küss Mich**

**Liebe Mich**

sind stets en gros und en détail zu haben. **H. Claussner,** Reichstraße Nr. 15, 4. Etage.

**Cigarren-Spitzen und Pfeifen** in ff. **Weerthaus, Weichsel** u. **Spazierstöcke** in allen Sorten empfiehlt **F. E. Doss, Thomasmühlhof 1.**

# Versteigerung von Bauplätzen in Lindenau.

Mehrere an der in der Anlage begriffenen Fortsetzung der Angerstraße in Lindenau an deren linker Seite gelegene Bauplätze, von 1500-1800 □ Ellen Größe, nach Befinden auch einige an der rechten Seite der Straße gelegene bis zur Spitze sich erstreckende Bauplätze von 3-10,000 □ Ellen Größe sollen im Auftrage der Besitzer

**Freitag den 23. October, Nachm. 2 Uhr**

im Gasthof zu den drei Linden in Lindenau unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen von mir versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen sowie der Parcellirungsplan liegen auf meinem Geschäftszimmer, Katharinenstraße 13, III., zur Einsicht bereit. Leipzig, am 13. October 1874. Rechtsanwalt Richard Berger.

## Banque générale suisse en liquidation.

Gemäß dem Vertrage vom 22. Februar 1871, welcher in der am 29. Juli 1871 abgehaltenen Generalversammlung genehmigt worden ist, haben die Actionnaire der Banque générale suisse noch 25 Francs per Actie nebst 6% Zinsen seit dem 1. September 1871 zu erhalten. Vorausgesetzt, daß kein rechtsgültiger Widerspruch erfolgt, werden vom 1. November dieses Jahres an die Actien der Banque générale suisse hieselbst bei unserer Casse mit

**Francs 29.75 per Actie**

gegen Anshändigung der Actien eingelöst. Vom 1. November c. an hört der Zinslauf auf, und wird der Betrag für diejenigen Actien, welche bis zum 1. Februar 1875 zur Einlösung hieselbst nicht präsentirt sind, gemäß Beschluß der obengenannten Generalversammlung bei der Caisse des Consignation zu Genf deponirt werden.

Genf, den 21. April 1874.

Der Liquidator.  
G. Lipke.

# Leipziger Wochenblatt.

Wir erlauben uns ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß das Leipziger Wochenblatt an sämtliche hiesige Hotels, Cafés und Restaurationen gratis zur Beförderung kommt. Etwaige Reclamationen wegen nicht erfolgten rechtzeitigen Empfangs wollen sofort eingebracht werden an die Expedition, Ritterstraße Nr. 2.

Wichtig für Maschinenfabrikanten, Civilingenieure, Meublenfabrikanten, Rahmen- und Leistentischler, Zimmerleute, Besitzer von Sägewerken, mechanischen Werkstätten etc.!!

Soeben erschien im Verlage von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig:

## Die Werkzeugmaschinen zur Metall- und Holzbearbeitung

nach den Ergebnissen der Wiener Weltausstellung. Von E. A. von Hesse, Maschinen-Ingenieur in Wien. Mit Tabellen und zahlreichen Holzschnitt-Abbildungen. Preis brochirt 3 1/2 Thlr., elegant gebunden 3 3/4 Thlr.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung. Prospecte gratis.

## Kindergarten in Reudnitz.

Anmeldungen werden täglich im Schullocal Kronprinzstraße 9 part. entgegengenommen. Thereso Schöne.

# Tanzunterricht.

Montag den 2. sowie 3. November beginnen meine Lecturen bildender Tanzkunst für Damen und Herren. — Ausserdem empfehle ich meine Separat-Curse für junge Kaufleute, Buchhändler zur gefälligen Beachtung. — Gelehrte Anmeldungen erbitte ich mir recht baldigst, Reichsstrasse No. 4, täglich 12-4 Uhr.

**Hermann Reck,**

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Mario Rouss u. L.

# Die Fabrik verzinnter Eisenrohre

von **Richard Dörfel**, Kirchberg in Sachsen, empfiehlt Dampfheizungsanlagen, deren Güte und Leistung dem Kupfer gleich, Preis aber bedeutend billiger ist. Seit 10 Jahren 600 solcher Einrichtungen geliefert.

# Für Haarleidende.

Einem aufmerksamen Beobachter wird es sicher nicht entgangen sein, daß sich seit einigen Jahren eine steigende Anzahl von Personen finden, welche am Ausfallen der Haare leiden, deren Ursache theils innerem, theils äußerem Einfluß beizumessen ist, jedoch sind in vielen Fällen der starke Kopfschmerz, Schuppen, sowie Anwendung von nachtheiligen Haarsäften, Lincuren oder sonstiger Universalmittel, ebenfalls mangelhafte Pflege die Hauptschuld.

Während meiner langen Thätigkeit auf diesem Gebiete hatte Gelegenheit, mit den von mir nach eigener Methode angefertigten Präparaten sehr viele und vollständige Erfolge zu erzielen, insbesondere meine Präparate von allen schädlichen Substanzen völlig frei, stets dem Haarleiden entsprechend für jeden extra angefertigt werden, überhaupt empfehle deren Anwendung nur in solchen Fällen, wenn voraussichtlich ein entsprechender Erfolg zu erwarten ist.

Gestützt auf das mir in allen Städten geschenkte Vertrauen beehre mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am **Donnerstag und Freitag, den 15. und 16. October, in Leipzig, Hotel Stadt Hamburg**, behufs Consultation anwesend sein werde. Zu sprechen Morgens 9-1 und 5-7 Uhr Nachmittags, Damen 3-5 Uhr.

Briefe unter genauer Angabe der betreffenden Leiden, sowie einige ausgefallene Haare erbitte unter nachstehender Adresse:

**J. H. Theden,**

Specialist für Haar- und Kopfhaut-Leiden, Hamburg, H. Schäferkamp 50, part.

# Kunstnotiz.

Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß er den Rest seiner **Plauen'scher Hof (Passage)** ausgefüllten bekannten großen Sammlung von seinen

## Original-Oelgemälden

verschiedener Genres und Größen von guten Münchner Künstlern, als: Stademann, Dorner, Grubben, Melchior, Treastlosky, Hunzinger, Lehmann, Schuler, Böhm, Finke, Barbarini, Bayer u. um die Weitertransportkosten u. zu ersparen und einem verehrl. kunstsinigen Publicum, das nicht geneigt ist, bei Auktionen Delgemälde zu erwerben, dadurch Gelegenheit zu bieten, sich gute Sachen für Salon- und Zimmerschmuck sehr preiswürdig anschaffen zu können,

noch diese Woche bis zum Schlusse der Messe

zu Auktions-Preisen andertauscht. M. Kaiser, Kunsthändler.

Am 1. November fällige Coupons von 5% Oester.-Franz. Staatsbahn-Prior., Lemberg-Czernowitzer Prior. I.-IV. Em. werden bereits von heute ab an meiner Casse spesenfrei eingelöst. **Saul Finkelstein, Brühl 52, Bank- und Wechsel-Geschäft.**

Echten Nussöl-Extract aus frischen grünen Walnüssen. Um den Ansprüchen meiner werthen Kundschaft gerecht zu werden, habe ich keine Mühe gescheut, mir schöne grüne Nüsse aus Tyrol zu verschaffen, und ist von heute an solcher Extract in härtester Qualität wieder vorrätzig. **Heinrich Müller.**

# Echten Nussöl-Extract,

aus frischen grünen Tyroler Walnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haaröl selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, sowie von jedem uneigennütigen Laien, worüber die besten Zeugnisse sowie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Flacons à 5 und 10 Ngr. die **Parfümerie-Fabrik** von

**Heinrich Müller, Hotel Stadt Dresden.**

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Herrmann Backhaus**, Herr **Emil Esenberg**, Große Fleischergasse 18, Herr **Herrmann Esenberg**, Halle'sches Gäßchen und Herr **Joseph Létang**, Wintergartenstraße.

## Zeugniß der Echtheit.

Den von Herrn Parfümer **Heinrich Müller** in Leipzig bereiteten Nussöl-Extract habe ich in meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ persönlich chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, daß dieses Öl wirklich das ist, was der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Del aufgelöster Extract von **Walnüssen** (juglans regia) ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm versetzt, so daß dieser Extract als **Haarfarbe- und Haarcoservierungs-Mittel** durchaus zu empfehlen ist.

Der Director des polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium. (L. S.) **Dr. Theobald Werner** in Breslau.

Prämierungen.					
1869	1869	1869	1871	1871	1873
Amsterdam.	Wilsen.	Wittenberg	Eger.	Dresden.	Wien.

**Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form, Extract der Liebig'schen Kinder Suppe,** erfährt erfahrungsgemäß die Muttermilch bei Säuglingen; Erwachsenen gewährt es als Zusatz zu Thee, leichtem Bier oder Cacao eine leicht verdauliche, nahrhafte Kost. Flaschen à 300 Gramm zu 10 Ngr. **Haupt-Depot bei Otto Meissner in Leipzig.** Zu beziehen durch die meisten Apotheken. Man ist gebeten, ausdrücklich **Liebe's Präparate** zu fordern.

**Otto Meissner, Nicolaistraße 52, empfiehlt à Flasche 10 Ngr.** Nach Professor v. Liebig's

<b>Flüssigen Vanillenzucker</b> zu Thee, Limonaden, Saucen, magen- und nervenstärkend. Vorzügliche Citronensäure; à Fl. 6 Ngr., feinste <b>Wainweinessen</b> ; à Fl. 4 Ngr.	<b>Flüssigen Fenchelzucker</b> brillant gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung.	<b>Flüssigen Ingwerzucker</b> zu Limonaden u. Saucen. Gegen Magenbeschw. u. Verdauungsch. <b>Echte Triester Limonade-Essen</b> ; zur Bereitung einer köhlenden und feinen Limonade à Fl. 10 Ngr. Einige Löffel in Zuderwasser oder Selter mit Zucker geben das köstlichste Getränk.
--	---	--

En gros. **Gummi-Waaren** En détail. aller Art bei **Gustav Krieg,** Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik, 18. Schützenstrasse 18. 5. Petersstrasse 5. Reinwollene Geracr Nisse in allen Farben, sowie Zwirngardinen empfehle billigst. **G. Gaebler, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.**

Eine Partie gestickte **Bendeneinsätze, Waffel-Bettdecken, beschädigte Taschentücher** ungemein billig zu begeben bei **Sigmund Frank im großen Blumenberg.**

Das **Mehl- und Producten-Geschäft der Nonnenmühle** befindet sich von heute an schrägüber vom alten Locale **Mühlgasse 6, in Voigtländer's Hause.** Außer den feinsten Weizenmehlen, Nudelwaaren, Sälsenfrüchten u. empfiehlt dasselbe alle in das Fach schlagenden Artikel in bester Qualität und zu billigsten Preisen. **Wein Comptoir** habe ich heute nach meiner Wohnung **Wiesenstrasse No. 11, II.** verlegt, ebendasselbst befindet sich das **bekannte Lager von Bordeaux-Weinen.** Leipzig, 15. October 1874. **G. Gaunitz.**

**Neue Katharinen-Pflaumen** in diversen Größen empfiehlt billigst **Oscar Reinhold, 10. Universitätsstrasse 10.**

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß von Donnerstag den 15. d. Mts. an wir den Verkauf einzelner Fässer unseres Bieres an unsere verehrten Privatkunden Herrn **Herrmann Hoennicke, Bayersche Straße Nr. 10,** übergeben haben. **Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Comp.** Im October 1874. **Kleinschmidt. Walz.** Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung bitte ich die geehrten Herrschaften, welche zeitlich einzelne Fässer Bier aus der Leipziger Bierbrauerei Riebeck & Comp. zu Reudnitz bezogen, von Donnerstag den 15. d. Mts. an ihren Bedarf bei mir **Bayersche Straße Nr. 10** zu bestellen und verspreche prompte Bedienung. Leipzig, im October 1874. **Herrmann Hoennicke.** Dieritz u. d. Hellingen.



Spielen in den Kämpfen eine große Rolle, sie machen während des Gefechts einen entsetzlichen Lärm. Daburd will man die Gedanken augenblicklicher Gefahr ablenken und regt die Herzen der Leute so auf, daß sie im Stande sein würden, sich auf ihren besten Freund zu stürzen, um ihn zu ermorden. „La Poltica“ theilt mit: ...

Die russische Kriegsschiffe zählt 3, 29 Panzerkräfte und 196 ungepanzerte Schiffe, welche zusammen 921 Kanonen tragen und 172,401 Tonnen Gehalt haben. Die Dampfkraft aller Schiffe ist 31,987 Pferdekraft. Der Personalbestand der Flotte umfaßt 1306 Flotten-Officiere ...

Ueber die Fortschritte der Russifizierung in den zum ehemaligen Königreich Polen gehörigen Provinzen liegen bemerkenswerthe Mittheilungen der „Ost-Bl.“ vor. Nach derselben wäre in den südrussischen Gouvernements Kiew, ...

Leipziger Tageskalender 1874.

IX. Monat September.

- 1. Vorfesier des Nationalfesttages am Napoleonstein; bei Eindringen der Dunkelheit Anzünden eines mächtigen Freudenfeuers; ...
2. Nationalfesttag in angemessener Weise gefeiert, durch Gottesdienste in allen Kirchen, ...
3. Publication des Protokolls der Rathspenarungung vom 12. August im Tageblatt; ...
4. General-Versammlung der Kamererinnung im Kramerhaus ...
5. Eröffnung des Boudbville-Theaters in der guten Quelle.
6. Feierliche Betriebs-Eröffnung der Leipzig-Gaschwitz-Meuschwitz Eisenbahn ...
7. Publication des Protokolls der Rathspenarungung vom 19. August im Tageblatt; ...
8. Wiederholte Durchreise des Herzogs und der Herzogin von Sachsen-Altenburg.

9. Vom Stadtverordneten-Collegium der Vorsikende desselben, Advocat Dr. Georgi, an Stelle des ausscheidenden Dr. Stephani, (s. d. 4. u. 25. Juni), einstimmig zum Vizebürgermeister Leipzigs gewählt; ...

11. Erklärung des Vorstehenden im Stadtverordneten-Colleg, die auf ihm gefallene Wahl zum Vizebürgermeister (siehe den 9.) anzunehmen; ...

12. Der Dank Sr. Majestät des Kaisers (datirt vom 9. September) für die ihm namentlich wieder am 2. September zu Theil gewordenen Adressen, ...

13. Versammlung der national-liberalen Partei des 13. Reichstags-Wahlkreises (Leipzig-Land) in der Centralhalle. (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt vom 15. und 16. d. M.) ...

14. Zweite Sitzung des Hülfscornitès für die Abgebrannten in Weimingen im Betrage von 1515 Thlr. (siehe den 12. d.). ...

15. Dank der Königl. Kreditdirection (veröffentlicht im Tageblatt vom 18. d. M.) für die für die Abgebrannten zu Riechberg, ...

16. Einweisung des Stadtraths Dietel ins Rathcollegium (siehe den 8. Juli). ...

17. Beschluß des Rathes in der Amtsblatt-Angelegenheit, an die Ständerversammlung eine Petition zu richten, ...

18. Lehrerversammlung in der Centralhalle, um sich gegen die vom Rathe beschlossenen 26 (statt der früheren 24) Pflichtstunden zu verwalten. ...

19. Lehrerversammlung in der Centralhalle, um sich gegen die vom Rathe beschlossenen 26 (statt der früheren 24) Pflichtstunden zu verwalten. ...

Deputirten des hiesigen Buchhandels unter den Buchhändlern speciell veranfaßelten Sammlung für die Abgebrannten Weimingen im Betrag von 1867 Thlr. ...

23. Beschluß des Rathes, die Kündigung des Theaterdirectors Dr. Haase (siehe den 21. Mai) nicht anzunehmen, da die Stadt nach Ablauf des Pachtcontractes im Jahre 1876 eventuell das Theater auf eigene Rechnung übernehmen wird. ...

24. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 26. d. Mts.) benannt das bisherige Halle'sche (Wäsdien Plauen'sche Straße) Petition des hiesigen Handelsstandes an die Erste Kammer ...

25. Jüdisches Raubhüttenfest, 1. Tag. 26. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 30. d. Mts.) fordert zur Rückgabe zweier werthvollen, aus dem Anfang dieses Jahrhunderts stammenden, die Geschichte Leipzigs betreffenden, chronikologischen Bände, ...

27. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. October) erinnert an Zahlung des 2. Termins der Immobilien-Brandcasenbeträge. ...

28. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 29. d. M.) bringt die Vorschriften des §. 16 der Baupolizeiverordnung vom 27. Februar 1869, demzufolge die Höhe der Gebühren sich nach der Breite der Straße zu richten hat, in Erinnerung. ...

30. Vizebürgermeister Dr. Stephani legt sein Amt nieder und verabschiedet sich vom Rathcollegium (Bericht siehe Tageblatt vom 2. October). ...

31. Vizebürgermeister Dr. Stephani legt sein Amt nieder und verabschiedet sich vom Rathcollegium (Bericht siehe Tageblatt vom 2. October). ...

32. Vizebürgermeister Dr. Stephani legt sein Amt nieder und verabschiedet sich vom Rathcollegium (Bericht siehe Tageblatt vom 2. October). ...

Verschiedenes.

Leipzig, 13. October. Man theilt uns von hier folgenden humoristischen Vorfalle mit: Auf einem Neubau fanden dieser Tage die Arbeiter einen recht hübschen Hamster. ...

Schreit plötzlich die Wirthin, da drinnen ist das Thier, na, Gnade dem Polier, wenn er wieder ber kommt, der steigt sammt seinem Hamster zum Dinge raus, eine schöne Geschichte, wenn nur mein Mann nichts davon erfährt. ...

Haumburg a. S., 8. October. Die Criminalabtheilung des hiesigen Kreisgerichts erkannte in heutiger Sitzung gegen den Pastor Dreyhaupt aus Saaleck bei Kösen wegen Verbreitung einer vom Pastor Mübe bei Wittenberg verfaßten Schrift auf 15 Thlr. Geldstrafe evnt. 8 Tage Gefängniß. ...

Eine Nachricht der „Pall Mall Gazette“, daß Lieutenant Stamm vom 9. preussischen Husarenregiment sich nach dem Spanischen Kriegsschauplatz begeben werde, ist nicht so unbegründet gewesen, wie spätere Dementis behauptet haben. ...

In Würdigung der Verdienste eines Präsidenden, Bundesrath Borel, wird der Postcongrès demselben ein prächtiges Geschenk überreichen. Dasselbe besteht aus einem vollständigen Theeservice und zwei Candelabern, alles in massivem Silber und überaus schön gearbeitet. ...

Die Erbprinzess Helena von Thurn und Taris, die bekanntlich das Brivitz besißt, sich einen Besuiten, den letzten in Deutschland, zu unterhalten, hat ihren beiden ältesten Anaben im Vatican die Firmung ertheilen lassen. ...

Der Elchirsch, welcher in Königsberg angefangen und dem Berliner Zoologischen Garten zugewiesen worden war, trat am Mittwoch Abend daselbst ein und war am nächsten Morgen — todt. ...

Der Elchirsch, welcher in Königsberg angefangen und dem Berliner Zoologischen Garten zugewiesen worden war, trat am Mittwoch Abend daselbst ein und war am nächsten Morgen — todt. ...







# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 288.

Donnerstag den 15. October.

1874.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. Gold u Silber, Binsen billig, Nicolaistraße 38, 3. Etage links.

**Geld** gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhauseisen, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. Rückkauf mit 5% Provision pr. Woch. **Gebr. Geisler, Halle'sche Str. 1. 1.**

**Geld** am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhauseisen, Möbel, Cigarren u. Burgstraße 11, 1. Etage.

**Geld** gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhauseisen, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. Rückkauf mit 5% Provision pr. Woch. **Reichstraße 60, 2. Etage.**

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Binsen billig, Grimma'sche Straße 24, Hof II.

**Lombard- und Vorschuss-Geschäft**, Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe, kauft zu höchsten Preisen größere Waaren, Gold- und Wertsachen, Leihhauseisen, Pensionen u. Cautionsheime, Sparbücher, Wertpapiere, Betten, Kleider, Wäsche, Neukles, Pianinos u. u. berechnet beim Rückkauf die billigsten Zinsen.

**Brühl 40, 1. Etage**, Kauf- und Vorschussgeschäft für alle Werthgegenstände.

**Reelles Heirath-Gesuch.** Ein Leipziger Geschäftsmann, Besitzer eines großen Geschäftes, wünscht sich, um sein Geschäft noch zu vergrößern, zu verheirathen. — Geehrte Damen, welche darauf reflectiren und ein Vermögen von 10—15 Tausend besitzen, werden gebeten ihre Adresse nebst Photographie unter Chiffre J. K. 321. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Bedürfnis ehelicher Verbindung** sucht ein Leipziger, 28 Jahre alt, dessen väterl. Geschäft bereits über 30 Jahre besteht, die Bekanntschaft einer Dame mit einigen Tausend Thaler'n bis 5000 Taler'n zu machen. Geehrte Adr., wenn auch vorläufig anonym, aber mit Angabe näherer Verhältnisse bittet man in der Expedition d. Bl. unter „Vertrauen“ niederzulegen.

Eine gute **Ziehmutter** wird sofort gesucht Triersches Infinitiv, Grimm. Steinweg 56.

## Theater

Ein streng anständiger und solider Verein, dessen Tendenz neben gemüthlichem Zusammensein die Pflege eines guten Gesellschaftstheaters ist und seine Vergnügungen von öffentlichen Localen fern hält, wünscht noch einige Damen und Herren als Mitglieder aufzunehmen. Auch der Beitritt von Familien ist genehm. Adr. unter U. L. 10254 bittet man im Annoncenbureau von V. Freyer, Neumarkt 39, niederzulegen.

## Regel-Club.

Einige junge Leute, welche einem Regelclub (Sonnabend) beizutreten wünschen, werden ersucht, ihre Adressen unter A. G. 107 im Restaurant Stadt Frankfurt niederzulegen.

## Offene Stellen.

Eine leistungsfähige österreichische Hündwaarenfabrik wünscht einem hiesigen Geschäftsmann eine Niederlage für Leipzig und Umgebung zu vergeben. Hierfür reflectirende müssen bereits im Besitze eines Geschäftslocales sich befinden und belieben dieselben ihre Adressen bis 15. d. M. unter der Chiffre B. Z. 1007. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen unabhängigen, angenehmen u. einbringlichen Posten wird eine passende vermögende Persönlichkeit gesucht und wollen sich reflectanten unter Angabe der zu leistenden künftigen Cautions, bisheriger Lebenslauf u. Zeugnisse unter G. 1290 in der Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Grimm. Str. 23, I. melden.

## Commis-Gesuch.

Für **Comptoir und Lager** eines Wein-Engrosgeschäfts wird per 1. November ein gewandter junger Mann mit guten Zeugnissen gesucht. **G. Wellner**, Kauf. Steinweg 72, II. Wir suchen einen jungen Commis, der in schriftlichen Arbeiten und möglichst in der Papierbranche bewandert ist. **Graul & Pöhl**, Nicolaistraße 42.

## Eisen-Branche.

Für ein **Großeisengeschäft** an groß wird ein in der Branche vollständig erfahrener **Magazinier** gegen gutes Salair gesucht. Gef. Offerten nimmt entgegen **A. Stuber**, Annoncen-Expedition in **Würzburg**.

Ein junger **Schreiber** mit schöner Handschrift wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Hermann Schultze**, Rühlstr. 2, I.

Für eine leistungsfähige Blumenfabrik in Dresden wird ein **tüchtiger Reisender** gesucht. Offerten werden unter S. 7831 an die **Annoncen-Expedition v. Haasenstern & Vogler** in Dresden erbeten. (H. 34539 a.)

## Hoher Verdienst.

Zum Einsammeln von **Annoncen** werden **gebildete Leute** (jüngere männliche u. weibliche Personen) gesucht unter „Am. 74“ an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird für eine kleinere Gesellschaft ein **Clavierspieler**, welcher befähigt ist, Gesänge und Couplets einzunehmen und zu begleiten. Adressen mit Preisangabe bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre E. R. H. 2 niederzulegen.

Eine angenehme Stellung (80—100 Mark Gehalt) je nach Leistung und Station in einer Expedition auf dem Lande findet ein junger Mann, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt und 30—50 Mark Cautions stellen kann gegen jede gewöhnliche Sicherheit. Näheres auf Adressen unter B. L. H. 107 durch die Expedition d. Bl.

## Schreiber-Gesuch.

Ein junger Mensch mit guter Handschrift wird für eine hiesige Buchhandlung als **Schreiber** gesucht. Adressen sind unter Chiffre M. 14 O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einem **geübten zuverlässigen Expedienten** **Adv. Wanckel**, Zeblogasse Nr. 11.

## Ein Graveurgehülfe,

tüchtig für Gold- und Silberarbeiten in der Grabenstraße v. Albert Schmidt, Sophienstr. 36.

Eine **Buchdruckerei** in einer Hauptstadt Süddeutschlands sucht einen **ersten Maschineneinrichter**, welcher im **Illustrations- u. Accidenzdruck** durchaus bewandert u. einen **ersten Accidenzsetzer**, welcher den **Prinzipal zu vertreten** befähigt ist. Nichtverbandsmitglieder wollen **Offerten einreichen** mit Angabe ihrer jetzigen Stellungen sub **W. H. 1029** in der Exped. d. Bl.

**Ein tüchtiger Maschinenmeister** wird für eine hiesige Buchdruckerei gesucht, der tüchtige Kenntnisse und Erfahrung im **Druk- und Illustrationsdruck** besitzt. Die Stellung ist dauernd bei angemessenem Gehalt. Antritt wäre ev. sofort erwünscht. Offerten nebst Angabe des bisherigen Wirkungsbereiches, sowie Copie etwaiger Zeugnisse sind an die Buchhandlung von **Radolf Hartmann**, Thalstraße hier, gefälligst abzugeben.

Ein **tüchtiger Steinrunder** findet dauernde Condition, Antritt sofort.

**V. Angerstein**, Bernigroße a/Parz.

Ein **Buchbindergehülfe** auf Broschüren und Sortiment wird gesucht Poststraße 8, 1. Etage.

**Gesucht** werden **Buchbinder-Gehülfen** und **Hefter** Sternwartenstraße Nr. 26.

**Buchbindergehülfe** sucht **G. Fritzsche**, Johannisgasse 24.

Einem **Handvergoldner** **Gustav Fritzsche**.

**Gesucht** zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Conditorgehülfe**. Näheres Poststraße 16, I.

Zwei **Tischler** oder **Stelmacher**, welche Lust haben sich auf Outformen einzurichten, sucht **W. Berger**, Frankfurter Str. 36b.

Zwei **Tischler** finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik v. Moritz Mädlar, Dorotheastr. 4.

**Tischler, 1 Möbelpolirer** sucht **Graniger**, Hloßplatz Nr. 29.

Ein **Tischler** findet sofort Arbeit bei **Weiser & Weichelt**, Eisengießerei in Lindenau.

## Modelltischler,

gesucht, werden gesucht bei **Göck & Reimann**, Vor dem Windmühlenthor Nr. 8.

## Ein Modelltischler

(Drehler) wird gesucht bei hohem Lohn in der **Metallgießerei** von **Wilhelm Kiehle** in **Zwickau**.

**Tüchtige Zimmergesellen** erhalten dauernde **Winterarbeit** im Bau-Geschäft von **Fr. Albr. Henneker**, Auenstrasse No. 13.

## Zimmergesellen

sucht **Ed. Fiedler**, Zimmermeister, Gerberthor, Leipzig.

**Gesucht** wird sofort auf Gas- und Wasserleitung bei dauernder Arbeit ein **Gehülfe** Sophienstraße Nr. 39, II. **Petermann**.

## Tüchtige Klempner

finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der **Gasmeßerfabrik** in **Connewitz**. Ein **Klempnergehilfe** sofort gesucht von **Emil Hartmann**, Lindenau.

**Gesucht** wird ein tücht. **Portrait-Maler** oder **Zeichner**, d. im **photogr. Vergrößerungs-Geschäft** (Tuschmaler) künstlerisches leistet. Ebenso ein gewandter **Retoucheur** f. **Negativ u. Positiv** (Albumin). **C. B. F. Kupfer**, Nollmannstr. Nr. 3, 2. Et. Kleiner f. **photogr. Vergr.** u. **Retouchen**.

**Geübte Polymaler und Lackierer** werden **gesucht** Lebnitzstraße Nr. 25 parterre.

**Gesucht** wird ein **tüchtiger Lackier-Gehülfe** in der **Kunstwerkstatt** von **Franz Schmiedler**, Weststraße 24.

## Tapezierer-Gesuch.

Ein **Tapezierer**, tüchtig in seiner **Pfisterarbeit**, erhält lohnende und angenehme Stellung bei **A. Neuberger's Nachfolger**, (H. 3115bl.) **Möbelfabrik** in **Reichenbach i. B.**

## Tüchtige Stuccateure,

former und Anseher, finden dauernde **Winterarbeit** bei **J. A. Spechar**, Strögl.

## Ofensetzer

auf **Enaille** geübt, sucht **Enaille-Ofen-Fabrik** **Tauhaer** Straße Nr. 21.

**Tüchtige Maurer** finden dauernde **Winterarbeit**, können auch in **Stubenarbeit** bewandert sein. Zu melden **Wittberg'schen** 4, 3 Tr. links.

Eine **hiesige Cigarrenfabrik** sucht einen **tüchtigen soliden Werkführer** zum baldigen Antritt.

Offerten unter **Beifügung** von **Attesten** sind abzugeben in der Expedition d. Bl. sub **M. G. H. 3**.

**Schneidergehülfe** sucht **C. Brähler**, Nicolaistraße Nr. 33, 3. Et.

**Modarbeiter.** Tüchtige **Modarbeiter** werden gesucht bei **C. W. Zeltner**, Nicolaistr. 1, 2 Tr.

1 tücht. **Hosenschneider** sucht bei dauernd. Beschäftigung **Ch. J. John**, Petersstrasse 2, III.

Zwei **tüchtige Lehrlinge** mit schöner **Handschrift** finden in einem **Bau-Geschäft** Aufnahme.

**Selbstgeschriebene** Offerten unter **G. R.** in der Filiale d. Bl. **Hainstraße 21**, niederzulegen.

Eine **Lehrlingsstelle** ist sofort zu besetzen bei **Rosencranz & Reichelt**, Markt Nr. 6.

## Lehrlings-Gesuch.

In meinem **Producten- und Kohlen-Geschäft** ist die Stelle eines **Lehrlings** zum sofortigen Antritt oder später unter **günstigen Bedingungen** zu besetzen. Derselbe muß, wenn möglich die **Secunda einer Realschule I. Ordnung** absolviert haben oder die **Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst** besitzen.

**Weimar**, im **October 1874**. **Wilhelm Pötsch**, Bahnhofstraße.

Eine **Stelle** für einen **Lehrling** oder **Volontair** ist auf einem **Comptoir** zu besetzen. **Selbstgeschriebene** Offerte nimmt unter **F. S. 309**, die **Annoncen-Expedition** von **G. L. Daube & Co. in Bamberg**, grüner Markt, entgegen. (D. 7018.)

## Lehrlings-Gesuch.

Für ein **hiesiges Fabrik-Geschäft** wird per **sofort** oder auch **später** ein **Lehrling** unter **sehr günstigen Bedingungen** gesucht. Adressen werden unter **R. 1059** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** 2 **Kellner**, 4 **Kellnerch.**, 5 **Commis**, 5 **Berwalter**, 1 **tüchtiger Koch**, 1 **Diener**, 3 **Kutsch.**, 2 **Markth.**, 5 **Bursch.**, 12 **Kn. Gr. Fleischer.** 3, I.

Männliches Personal wird jederzeit **prompt placirt** durch **Müller**, Ritterstraße 2, 1. Et.

**Personal** jeder Branche erhält sofort Stellung durch **F. C. Rennewig**, Kupferg. 11, 4. Gewölbe.

**Gesucht** 1 **herrschaftl. Diener**, 1 **Markthelfer**, 2 **Haus.**, 1 **Laufbursche**, 6 **Knechte** durch **J. Werner**, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Ein **Markthelfer**, im **Posten** tüchtig, wird **gesucht** **Markt Nr. 6** parterre.

Für mein **Pfamenten-Geschäft** suche einen **ehelichen u. arbeitsamen jungen Markthelfer** zum baldigen Antritt. Diejenigen, welche bereits obige Branche kennen, erhalten den **Vorzug**. **August Zierruß**, Neichstraße 4.

Ein **ganz zuverlässiger Punctierer** für die **lithogr. Schnellpresse** und ein **Hilfsbursche** werden bei **gutem Lohn** und **dauernder Arbeit** gesucht von **J. G. Bach**, Kürbnerstraße 38.

Ein **tüchtiger Handarbeiter** kann dauernde Arbeit erhalten **Häberstraße** Nr. 8.

**Gesucht** wird ein **zuverlässiger Pferde-knecht** **Reuditz, Thonberg, Kirche** in der neuen Straße.

Ein **ehrlich. Bursche** v. 14 J. wird gesucht. Zu erf. im **Fig.-Geschäft** **Barfußgäßchen**, Kaufhalle.

Zwei **Burschen** werden **gesucht** von **Gesährder Leistner**, Zeiger Straße 22 b.

2 **kräftige Arbeitsburschen** sucht **Graniger**, Hloßplatz Nr. 29.

**Gesucht** wird ein **Bursche** an eine **Kreisjäger**. **Lützowstraße** Nr. 10, 1 Treppe.

Ein **Bursche** vom Lande wird ins **Jahrlohn** für ein **größeres Delicaten-Geschäft** gesucht. Mit **Zeugnissen** zu melden zwischen **8 u. 9 Uhr** **Vormittags** bei

**Bruno Etter**, **Pausencher Hof** 16.

Ein **Bursche** wird **gesucht** zum **Risennageln** **Universitätsstraße** Nr. 1, beim **Hausmann**.

**Gesucht** ein **Kellnerbursche**, ein **Hausbursche** von **16—18 Jahren** Nicolaistraße 38, Hof querüber.

Ein **tüchtiger Laufbursche** von **14—16 Jahren** wird bei **gutem Lohn** gesucht **Ritterstraße** 2, II.

Ein **gewandter** und **ehelicher Laufbursche** wird **sofort** gesucht **Poststraße** Nr. 16, I.

**Gesucht** wird **sofort** ein **kräftiger Laufbursche**. **Franz Wolfram**, Lindenstraße 6.

**Einigen Laufburschen** ins **Jahrlohn** sucht **C. Heinoldt**, Halle'sche Straße Nr. 7.

Einem **älteren Laufburschen** mit **guten Zeugnissen** suchen **Grual & Pöhl**, Nicolaistraße 42.

**Gesucht** wird zum **sofortigen Antritt** ein **Lausbursche** **Große Fleischerstraße** Nr. 29, part.

**Der 15. November** wird ein **an Ordnung u. Pünktlichkeit** gewöhnter **kräftiger Laufbursche** gesucht.

**Hugo Weylling**, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Gesucht** 1 **Erzieh.**, 2 **Verl.**, 4 **Wirthschaftl.**, 3 **Kellnerinnen**, 6 **Kochmamsells**, 5 **Köchinnen**, 4 **Stuben.**, 21 **Hausmädch.** Gr. **Fleischerstraße** 3, I.

**Verkäuferin-Gesuch.** Eine **tüchtige Verkäuferin** wird zum **baldigen Antritt** gesucht. Adressen sub **H. P. H. 204** abzugeben in der **Filiale d. Bl.** **Hainstraße** 21.

Eine **Verkäuferin**, die in einem **Möbel- oder Tapezierer-Geschäft** gut **Bescheid** weiß, wird für ein **solches** in **Dresden** gesucht. **Nur** derartige Adressen werden **erbeten** **Dresden**, **Altmarkt** Nr. 22, 2. Etage. (H. 34198.)

**Geübte Fabnenstickerinnen** finden **dauerndes Engagement** bei **Minna Pardubitz**, Markt Nr. 6.

Eine **Lehnende** für das **Tapfieri-Geschäft** sucht **Minna Pardubitz**, Markt Nr. 6.

**Gesucht** werden **junge Mädchen** zur **Pfamentenarbeit** **Grimma'sche Straße** Nr. 2 im **Laden**.

## Gesuch.

Ein **junges Mädchen**, welches **Beschmad** in **Bauarbeiten** besitzt, kann unter **günstigen Bedingungen** selbige **gründlich erlernen**. Auch ist **Belegarbeit** geboten, sich zum **Verlauf** auszubilden. **Bau-Geschäft** von **E. Schnell**, **Reißer Straße** 41.

**Gesucht** wird **sofort** oder **1. November** über eine **erste Arbeiterin** für eines der **ersten Bau-Geschäfte** in **Meerane**. Offerten sind **erbeten** an **W. Mattbes** in **Meerane**.

**Guter Lohn** und **dauernde Beschäftigung** wird **zugewendet**.

Ein **j. Mädchen**, welches **Lust** hat das **Bau-machen** zu **erlernen**, kann sich melden **Inselschneise** Nr. 19, 4 1/2 Treppen.

Eine **geübte Knopfnählerin** findet in oder außer dem **Hause** dauernde **Beschäftigung**. Probe ist **mitzubringen**. **Mühlgasse** 6. **Bertha Schmiere**.

**Gesucht** wird eine **geübte Weisnählerin** bei **gutem Lohn** **Reuditz, Leipziger Straße** 21 bei **Biermann**. Mehrere **ganz geübte Zuarbeiterinnen** finden dauernde **Beschäftigung** bei

**F. G. Krieg**, Schützenstraße Nr. 20/21.

## Eine Zuarbeiterin

zu einer **Nähmaschine** wird **gesucht** von **Gustav Köhler**, Ecke der **Klostergasse** u. des **Thomaskirchh.**

**Anlegerinnen** und **Auslegerinnen** sucht bei **hohem Lohn** **C. G. Röder'sche** **Officin**, **Gerickestr.**

Eine **geübte Goldausträgerin** sucht für **dauernd** **P. Schambach**, Neißstraße 5, 1.

Eine **Goldausträgerin** **Gustav Fritzsche**.

**Mädchen** zum **Falzen** und **Heften** sucht **Gustav Fritzsche**.

**Mädchen** zum **Heften** und **Falzen** suchen **Groebe & Barthel**, **Johannisg.** Nr. 32.

Ein **Mädchen** zum **Falzen** und **Holländern** findet dauernde **Beschäftigung** bei **Gustav Voigt**, **Hloßplatz** 17, I.

**Gesucht** werden **Mädchen** zum **Heften** und **Falzen** **Duerstraße** Nr. 34.

Ein **kräftiges Mädchen** wird **gesucht** für **Fabrikarbeit** **Nicolaistraße** Nr. 21, 2 Treppen.

**Gesucht** wird **15. Oct. od. 1. Nov.** eine **perfecte Köchin** nach **Dresden** bei **gutem Lohn**. Zu **melden** **Petersstraße** Nr. 37, **Bau-Geschäft**.

Ein Mädchen zum **Falten** und **Holländern** wird gesucht Poststraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht pr. sof. 1 tücht. Köchin, pr. 15. Novbr. 1 Verkäuferin (Konditorei), pr. Neujahr oder früher 1 Jungfer d. **A. Loff**, Poststr. 16, I.

Ein junges ansehnliches Mädchen, welches sich als Kellnerin eignet und häusliche Arbeit mit verrichtet, findet Stellung nach auswärts. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort oder 1. Nov. eine perfekte Köchin gegen hohen Gehalt in eine Restauration. Adr. unter R. R. 19 Exped. d. Bl.

**Anständige Mädchen,**

welche gelehrt sind, das Kochen zu erlernen, mögen sich melden **Italienischer Garten.**

4 Kochmamsellen und 3 Kellnerinnen sucht **J. Werner**, Dainstraße 25, Tr. B, I.

Ein **Wirtschafterin** in großes feines Restaurant, sowie eine **Puffmamsell** werden baldigst, dergl. eine **Köchin** zum 1. Nov. im Vereinsbureau gesucht Kaufstraße Steinweg Nr. 63.

Gesucht 1 Gesellschaft, 1 Putzm., 2 perfecte Rest.-Köch. bei h. P., 2 Stub., 20 Hausmädchen sofort durch **Müller**, Ritterstraße 2, 1. Etage.

Ein Mädchen wird gesucht zur Führung einer bürgerlichen Wirtschaft zum 1. November. Zu melden bei Frau **Heide**, Brühl Nr. 39, 1 Treppe.

Gesucht wird 1. Novbr. eine im Plätten u. Serviren bewanderte Jungemagd. Näh. Petersstraße Nr. 37, Würstgesch. f.

Gesucht wird per 1. November eine **eheliche accurate Jungemagd**, die perfect im Plätten und Serviren und von angenehmem Neuhern ist. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Boniatowkystraße Nr. 10 b, II.

Für den 1. Januar 1875 wird ein tüchtiges Stubenmädchen, welches auch im Nähen und Plätten erfahren ist und 2 Kinder von 3 Jahren mit beaufsichtigen soll, gesucht. Näheres Freitag den 16. October früh von 8 bis 10 Uhr in **Müller's** Hotel bei Frau **Pauley**.

Gesucht wird sofort oder pr. 1. November ein ordentliches, fleißiges Mädchen für Stubenarbeit. Auch soll selbiges **nähen u. plätten** können. Nur solche mit guten **Zeugnissen** wollen sich melden Pfaffenborfer Straße 7, 2 Treppen links.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches auch zwei Kinder zu besorgen hat. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Poststraße Nr. 4, II von 9—12 Uhr Vormittags.

Ein **braves ordentliches Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. Novbr. von einzelnen Leuten gesucht. Mit Buch zu melden 1. Etage links Uferstraße Nr. 6.

Gef. v. j. 1. Nov. ein Mädchen f. Küche und Hausarbeit z. einz. Leuten Dress. Straße 39, I.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Peterssteinweg 61, 3. Etage.

Gesucht ein ordentl. Mädchen für Küche und häusl. Arbeit bei einz. Leuten Magazingasse 11, I.

**Gesucht**

wird ein **ordentl. fleißiges Mädchen** für Küche u. Hausarbeit zum 1. Nov., oder passend auch eher. Mit Buch zu melden **Eberhardstraße Nr. 10, parterre.**

Gesucht wird sof. oder später ein ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit bei gutem Lohn. Nordstraße Nr. 20, parterre rechts.

Gesucht ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Große Fleischergasse 28 parterre.

Gesucht wird 1. Novbr. ein reinl. fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Petersstraße Nr. 37, Würstgesch. f.

Gesucht wird zum 1. November ein junges Mädchen für häusliche Arbeiten. Zu erfragen **Braustraße Nr. 5, im Gewölbe.**

Gesucht wird bis 1. Novbr. oder später ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann. Zu erfragen **Hainstrasse Nr. 3 im Delicatessen-Geschäft.**

Eine in gelehten Jahren stehende Person, die in der Küche bewandert ist, wird für ein großes Restaurant zur Beihilfe der Hausfrau gesucht. Zu erfragen **Posthofstraße 1—2, Restaurant.**

Gesucht für 1. Nov. ein fleiß. Hausmädchen. Mit Buch zu melden **Hohe Straße 32, part.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit **Karolinenstraße Nr. 14, I.**

Gesucht wird für 1. November ein einfaches ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Zu erst. **Johannigasse 6, I.**

**Gesucht**

wird krankheitshalber zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorseht, **Grümmische Straße 36, im Schirmgewölbe bei Franz Herzog.**

Gesucht wird zum 1. November ein anständ. junges Mädchen für häusliche Arbeit in einem Haushalt von 2 Personen. Näheres bei **Herrn Kaufmann T. Hielemann**, Petersstraße Nr. 40, im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein junges fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit **Schletterstraße Nr. 11 im Hofe part.**

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen von sinderlosen Leuten zur häuslichen Arbeit und Wäsche **Poniatowkystraße Nr. 4 parterre.**

Gesucht zu möglichst baldigem Antritt ein ordnungliebendes Mädchen für häusliche Arbeit **Weststraße Nr. 73, 1. Etage rechts.**

Gesucht wird **sofort od. 15. d. M.** ein junges gewilliges Mädchen. Näheres **Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 34, 1 Treppe.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. November ein ordentliches reinliches Mädchen zum Aufwaschen und Scheuern, Lohn 40  $\phi$ . **Turnerstraße Nr. 11 parterre.**

Gesucht wird 1. Nov. ein junges reinliches Mädchen f. häusl. Arbeit **Reichsstr. 10, III.**

Gesucht wird gegen guten Lohn für eine Restauration in nächster Nähe Leipzigs ein tüchtiges Hausmädchen. Zu melden **Schützenstraße 4, im Destillations-Geschäft.**

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich gerne häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht **Petersstraße Nr. 46, III.**

Gesucht sofort 3 Mädchen in gute Stelle für Hausarbeit und 1 für Kinder von 16—17 Jahren, noble Stelle, **Unversitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein ordnungl. Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit **Blücherstraße 28 part.**

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und Kinder **Weststraße 19, 2 Tr. rechts.**

**Ein zuverlässiges Mädchen,** welches etwas plätten und nähen kann, wird für zwei Kinder bei gutem Lohn gesucht **Rumboldtstraße 19, III.**

Ein **zuverläss. Kindermädchen** wird gesucht. Anmeldungen **Kleine Funkenburg, Rahlstädter Steinweg 29, Treppe B, parterre rechts.**

Gesucht wird eine Aufwartung für die Frühstunden **Hohe Straße Nr. 7, 1. Et.**

Eine **Aufwärterin** für einige Stunden des Tages sofort gesucht **Nicolaistraße 19, I. Etage.**

Eine Aufwartung wird sogleich verlangt **Nürnbergstraße 42, 4 Tr. r.**

Gesucht wird eine ordentl. Aufwärterin in den Frühstunden von 8—10 Uhr, sofort oder später, **Raundörfschen Nr. 4, 2 Treppen.**

Ein junges Mädchen wird zur Aufwart. eines Kindes gesucht **Waisenhausstr. 5, Hof-Souterr. r.**

Eine **Aufwärterin** wird in den Frühstunden verlangt **Waisenhausstraße Nr. 5, 4 Tr. rechts.**

**Stellengefuhr.**

Die **Vertretung leistungsfähiger Firmen** sucht ein Haus in einer der bedeutendsten Städte **Südrusslands**, dem beste Referenzen zur Seite stehen. Näheres durch die **Herrn A. Lorenz & Co., Leipzig.**

Ein junger Mann (Israelit) aus achth. Hause mit schöner Handschrift u. buchhalterischen Kenntnissen, wünscht hier oder ausw. in ein. Comptoir placirt zu werden. Geehrte Zuschriften bei. man zu richten unter **F. 20, Brühl Nr. 28.**

Ein mit allen **Comptoir-Arbeiten** vertrauter Mann, welcher in verschiedenen Branchen thätig gewesen, sucht sofort oder später möglichst dauerndes Engagement. Sättige Offerten werden unter **W. L. II. von der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.**

Ein thätiger Materialist verheiratet, welcher 14 Jahre lang selbstständig ein Materialgeschäft geführt, sucht als **Lagerist, Verkäufer** oder in einer ähnlichen Branche Stellung. Gefällige Offerten bittet man an Herrn Schöne bei den Herren **Knauth, Radock & Kühne** zu senden.

Ein **verheiratheter Mann** mit Caswesen vertraut, des Französischen mächtig, sucht sofort Stellung. Offerten sub **M. P. 5.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener junger Mann, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig und mit sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut, sucht baldigst Stellung auf Comptoir. Werthe Offerten sub **A. K. II 18 poste restante** Leipzig erbeten.

**Ein junger Mann,**

26 Jahre alt, mit allen Comptoir-Arbeiten vollständig vertraut, sucht pr. sofort oder später Stellung in einem hiesigen Engros- oder Fabrikgeschäft.

Werthe Adressen werden unter **E. H. 14** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Reisestelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seiner Militärpflicht bereits genügt hat, gegenwärtig noch in einem bedeutenden Colonialwaarengeschäft als thätig ist, sucht per 1. Januar 1875 Stellung als Reisender in einem Colonialwaaren- oder Productengeschäft. Gefällige Offerten beliebe man unter **R. H. 25** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger verh. Kaufmann sucht seine freien Stunden durch schriftl. Arbeiten auszufüllen. Adr. unter **R. 1067** in der Exp. d. Bl. niederz.

Ein mit sämtlichen Comptoirarbeiten vertrauter junger Mann sucht Stellung. Gefällige Offerten sub **T. 1.** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, militärfrei, mit der Papier-, Galanterie-, Kurz- und Glaswaarenbranche vertraut, sucht, unterstützt von feinsten Referenzen, Stellung als **Reisender.**

**Reisender.**

Geehrte Herren Reflect. bei Adressen unter **H. M. II 56** in der Expedition d. Bl. niederzul.

**Papierfabrik.**

Ein routinierter Reisender, bei der Landschaft gut eingeführt, wünscht anderweitiges Placement. Erste Referenzen. Off. unter **Chiffre J. K. 1000** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Mann wünscht für seine freien Stunden Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Offerten bitte sub **S. II 112** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein erster Geiger**

sucht zum sofortigen Antritt eine Stellung. Zu erfragen **Boperische Straße 11, 4 Treppen.**

Ein flotter Anschläger (Schlosser) sucht baldigst Stellung auf Bau oder Werkstat. — Adr. bitte Reutirchhof 4 im Geschäft niederzulegen.

Ein junger tüchtiger **Kellner,** welcher bis 100  $\phi$  **Caution** stellen kann und die besten Zeugnisse besitzt, sucht baldigst Stellung am Plage oder nach auswärts. Geehrte Principale belieben ihre werthen Adressen bei **Herrn F. C. Nennowitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gewölbe, niederzulegen.**

Zwei tücht. gewandte **Restaurationskellner** (Süddeutsche) suchen Stelle zum sofort. Antritt. Näheres „**Braunschweiger Hof**“, Gerberstraße.

Ein tüchtiger **Kellner**, 19 Jahre alt, gut empföhl., sucht Stelle für 1. Nov. bei **H. Köplich**, Reichstraße 35, 3 Tr., Peter Richters Hof.

Ein junger **Kellner** sucht zum 20. d. M. Stellung. Zu erfragen bei **G. Sänger**, Querstraße Nr. 10.

Ein junger **kräftiger Mann** mit guten **Zeugnissen** verheben und im **Schreiben und Rechnen** bewandert, sucht baldigst Stellung als **Hausknecht, Markthelfer** oder dergl. **Geehrte Principale** belieben ihre werthen Adressen bei **Herrn F. C. Nennowitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gewölbe, niederzulegen.**

Ein **Markthelfer**, der 4 Jahre in einem hies. Engros- u. Detailgeschäft thätig, sucht Verhältnisse halber anderweitig Stellung. Gute Atteste stehen zur Seite. Werthe Adressen erbittet man unter **Q. B. II 10** in der Expedition d. Bl.

Ein **zuverlässiger** am hiesigen Plage sehr bekannter **Markthelfer**, 30 Jahre und unerh., mit **besten Zeugnissen** und im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht möglichst bald Stelle durch **J. Werner**, Dainstraße 25, Tr. B, I.

Ein militärfreier verheiratheter Mann sucht eine Stelle als **Markthelfer** oder Hausmann. Gef. Adressen bittet man unter **K. L. II 2.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger **zuverlässiger Markthelfer** sucht Stelle. Werthe Adr. **Sidonienstr. 27, H. Gäbler.**

Ein junges gebildetes Mädchen würde sofort bereit sein, Stellung bei seiner Familie zur Ueberwachung einiger Kinder anzunehmen und auf Wunsch denselben im Clavier, Französisch und weiblichen Arbeiten Unterricht erteilen. Geehrte Herrschaften, welche dazu geneigt wären, wollen ihre werthe Adresse unter **Chiffre J. J. II 99** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches 5 Jahre in London war, sucht in einem hiesigen Buch- und Weißwaarengeschäft Stellung als **Directrice**, Zuschneiderin oder erste Arbeiterin. Werthe Adressen bittet man niederzulegen **Geschäft und Färberei-Kassa, großer Blumenberg.**

Ein junges Mädchen, welches doppelte und einfache Buchführung gelernt hat und Kenntnisse im Schneidern besitzt, sucht in einem Confectionsgeschäft Engagement; da selbige noch nicht in einem Geschäft gewesen ist, wird im Anfang kein Gehalt beansprucht. Adr. **H. S. II 100 Exped. ds. Bl.**

Ein junges gebildetes Mädchen, von angenehmem Neuhern, das im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht zum 1. Novbr. eine Stelle als **Beauführerin**. Gef. Adr. bittet man unter **J. D. II 15** bis Freitag in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine junge Dame wünscht in einem hiesigen Geschäft als **Verkäuferin** einzutreten. Werthe Off. unter **E. G. poste restante Leipzig** erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin** oder Jungemagd bei einer feinen Herrschaft. Adresse **Reichstraße Nr. 2, 4 Tr.**

Ein gebild. j. Mädchen, welches schon längere Zeit im Buch- und Weißwaaren-Geschäft thätig war, wünscht unter bescheid. Ansprüchen für jetzt oder später Stellung. Gefäll. Adr. werden unter **A. T. poste restante Leipzig** erbeten.

Eine sehr geübte **Schneiderin** wünscht nach einige Tage für der B. zu befehen **Raushm. Gew. 26.**

Ein anst. Mädchen f. Arbeit im Schneid. u. f. **Auss. in Fam. Näh. Konf. Stm. 20, Seifeng.**

Eine geübte **Schneiderin**, welche im Besitz einer Nähmaschine ist, sucht Arbeit ins Haus. Adr. bittet man abzugeben **Reichstraße 44 im Hof 1 Treppe, bei Weissenborn.**

Eine geübte Näherin, welche auch schneidert und auf der Maschine näht, sucht noch einen Tag jede Woche in Familien zu besuchen. Adr. unter **S. 40** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1 Frau auf Oberbenden grübt u. im Schneidern bewandert bittet Adr. abzug. **Münzgasse 21, I. II.**

**Arbeit für Nähmaschine**

ins Haus gesucht. Adr. **L. 7 Expedition d. Bl. erb.**

**Eine Plätterin** sucht Beschäftigung bei Familien od. Lohnwäscherin. Zu erfragen **Elsenerstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

Eine unabhängige Frau sucht noch einige Tage Beschäftigung mit Waschen und Scheuern. Adr. abzugeben **Windmühlenstraße 17, bei Fehler.**

Ein anständiges, nicht zu junges **Mädchen** sucht Arbeit im Waschen und Reinemachen. **Dresdner Straße 39, Tr. B 4. Etage.**

Ein junges Mädchen, in der Küche erfahren, sucht bis 1. December Stellung in einem feinen Restaurant als **Kochmamsell**. Adr. niederzulegen **Grümmische Straße Nr. 4, Restauration.**

Eine ganz perfecte **Köchin** sucht Stelle. Adr. **Nürnbergstr. 59, Seifengeschäft.**

Eine gebildete Frau, in hohen Zweigen der Wirtschaft vertraut, wie auch eine treue Pflegerin, sucht jetzt oder später selbstständige Stellung in einem honesten bürgerlichen Haushalte, bei einem Herrn oder in Familie. Die besten Empfehlungen und Zeugnisse bisheriger Leistungen stehen zur Seite. Restauranten wollen die Güte haben, Näheres **Königl. Thal-Amst** in der Halle **Nr. 1, I. Tr. in Halle a. S.** entgegenzunehmen.

**Für Wittwer.**

Wer die selbst. Leitung **f. Hausstandes u. die Erziehung** f. Kinder einer gebildeten Dame (Ostpr.) von ang. Neuhern, gemüthl. Wesen und pract. Erfahrung anvertrauen will, w. geb. seine w. Adresse nebst Verhältnissen unter „Gegenseitig“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als Stütze der Hausfrau, welches das Plätten, Nähen und die bürgerliche Küche versteht, pr. 1. Novbr. oder später. Adr. unter **G. II 182** bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein geb. Mädchen sucht bald Stelle als **Wirtschafterin** bei einer anständigen Wittwe. Werthe Adressen erbeten **Reutirchhof Nr. 18 parterre.**

Ein anständiges Mädchen in gelehten Jahren, welches schon als **Defonomie-Wirtschafterin** in Stellung war, sucht Stellung bei einem Herrn oder Dame als **Wirtschafterin**. Adr. **Bollmarksdorf, Juliusstraße Nr. 50 bei Frau Redenstein.**

Eine **junge kinderlose Wittwe**, bestens empfohlen, sucht sofort oder später wieder Stelle zur selbstständigen Führung eines nicht zu großen Haushalts. Werthe Offerten bitte unter **H. II 20.** bei **Herrn Otto Klemm, Unversitätsstraße, niederzulegen.**

Ein nicht zu junges Mädchen sucht einen Dienst als **Hausbälterin** in einem gewöhnl. Haushalt. Zu erst. **Katharinenstraße 2, im h. Hofe 2 Tr.**

Ein junges anständ. Mädchen, welches die feine Küche, Waschen und Plätten erlernt hat, sucht pr. 1. November Stelle als **Wirtschafterin** oder **Kochmamsell**. Offerten unter **E. 20.** in der Expedition dieses Blattes.

1 Jungemagd m. g. Zeugn., die nähen u. plätten kann, sucht 1. Novbr. Stelle **Magazingasse 11, I.**

Ein junges anständ. Mädchen von auswärts, welches im Schneidern sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht pr. 1. Novbr. Stelle **Neumarkt Nr. 35, 4. Etage.**

Ein solides junges Mädchen, im **Serviren, Plätten und Frisiren** erfahren, welches auch **leichte Hausarbeit** mit übernimmt, sucht **sofort** Stellung. Gef. Adr. nebst Bedingungen erbittet **W. Wengel**, **Mühlberg, Raumburg a. S.**

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus. Näheres **Inselfstraße 15, Seitengasse p. I.**

Ein einfaches und ordentl. Mädchen sucht zum 1. Nov. Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit. Näheres **Grümmische Straße 8, Kurzwaaren-Geschäft.**

Ein älteres Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen **Biesenstraße 12 parterre bei Frau Ludwig.**

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernt, sucht baldigst Stellung. **Nicolaistraße Nr. 38, Hof rechts II.**

Ein anständ. Mädchen vom Lande sucht Dienst bei anständiger Herrschaft für Alles. Zu erfragen **Reutirchhof Nr. 26, parterre.**

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht zum 1. Novbr. Dienst, am liebsten bei einz. Leuten. Zu erfragen **Ransl. Steinweg Nr. 15 im Hausstand bei Frau Günther.**

Ein junges Mädchen sucht sof. Dienst **Dainstraße Nr. 23, Hof rechts, Treppe B, 2 Treppen.**

Ein **Mädchen** vom Lande sucht Dienst. Zu erfragen **Pfaffenborfer Str. Nr. 6, im Hof 1 Tr.**

Ein ordentl. Mädchen sucht einen guten Dienst. Näheres **Große Tuchhalle, Sosenstraße.**

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Novbr. Dienst für Alles. Adressen werden unter **W. 100 Inselfstraße Nr. 9, parterre, erbeten.**

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle für Küche oder eine kleine Wirtschaft zu führen, auch würde sie ein paar Kinder mit übernehmen, sofort oder 1. n. N. Zu erst. **Pönan, Gartenstr. 18, II.**

Ein Mädchen vom Lande, welches Lust bei ein paar Kinder hat, sucht 1. Novbr. Dienst. Reukirchhof 15, 2 Treppen.

Ein junges anst. Mädchen aus Thüringen sucht sofort Stelle bei Kindern oder einzelnen Leuten für häusl. Arbeit. Zu erf. Ulrichsstraße 3, 1 Tr.

Ein junges anständ. Mädchen von 18 Jahren sucht bei anst. Herrschaft Stelle für Kinder. Näheres Gustav-Adolph-Str. 34, 3. Etage.

Eine anständige Person sucht Aufwartung. Zu erf. Weststraße 82, 4. Etage.

Eine j. Frau (Witwe) sucht Aufwartung für ganzen oder halben Tag. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter B. W. 19 erbeten.

Eine gute Amme, Kind 10 Wochen, sucht sofort Stellung Schloßgasse Nr. 6, 2 1/2 Treppen.

Eine gesunde Altenburger Landamme wird nachgewiesen. Gef. Off. unter D. L. 11 25 poste restante Altenburg.

**Miethgesuche.**

Gegen Gratification wird in frequenter Lage an einem Haus ein passender Platz gesucht, um ein 230 Ctm. hohes und 90 Ctm. breites Schild aufzumachen. Gefällige Adressen unter Angabe der zu beanspruchenden Gratification beliebe man unter K. G. 500 poste restante hier franco niederzulegen. (H. 34849.)

Neujahr, Ostern oder später. Gesucht in Buchhändlerlage ein Parterre oder 1. Etage im Preise von 700—1000  $\mathcal{M}$ . Adressen erb. A. Loff, Poststr. 16, I.

**Zu miethen gesucht**

für jetzt oder später im neuen Westviertel, wenn möglich Sebastian-Bach-Str. ein geräumiges Parterre-Local u. Producten-Geschäft. Adr. erbeten Wiesenstraße 16, Restaurat.

Gesucht wird zum 1. April 1875 oder auch früher ein nicht zu großes Local in der inneren Stadt, welches sich zu einem anständigen Restaurant einrichten läßt. Franco-Offerten besördert sub S. K. 1. die Annoncen-Expedition v. N. v. Kahlden & Werner, Leipzig, Grimma'sche Straße 23, I.

**Reichsstr. 20, 1 Treppe**

werden für künftiges Jahr 2 Zimmer als Geschäftlocal möglichst 1. Etage zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises sub N. Q. 7138, in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2 niederzulegen.

**Ein Gewölbe**

mit Comptoir wird Weststraße, Frankfurter Straße oder Ranslätter Steinweg gesucht, jetzt oder später. Preisangabe unter S. S. 11 105 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu miethen gesucht ein Gewölbe, Petersstraße oder Neumarkt. Gefällige Adressen mit Preisangabe unter L. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Als Musterlager**

wird ein helles Zimmer oder andere Localität in der inneren Stadt sofort zu miethen gesucht. Offerten unter F. A. 11 36, an die Expedition d. Bl.

Ein geräumiger, trockner Keller zum Obstlager wird innere Stadt oder Vorstadt sofort gesucht. Adressen besorgt J. Werner, Hainstraße Nr. 25, Tr. B, I.

Ein oder zwei Paar starke Zugpferde werden für dauernde Beschäftigung zu miethen gesucht. Adressen sind unter B. K. 11 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu miethen gesucht**

sofort oder per 1. Januar ein Logis, enthaltend 4 Zimmer und einige Kammern nebst Zubehör, hohes Parterre, erste oder zweite Etage, in der inneren Stadt oder an der Promenade, im Preise bis 400  $\mathcal{M}$ . Gef. Adressen unter H. H. 10180, im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, erbeten.

Gesucht per Ostern oder früher ein Familien-Logis, ca. 7 Fenster Front, möglichst mit Gärtchen und nicht über 2 Treppen in nördlicher oder östlicher Vorstadt. Adressen mit Preisangabe u. sub X. A. 11 20 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Familienwohnung nicht zu entfernt von der Nicolaischule und nicht über 2 Tr., wird zum unv. Preise von 250  $\mathcal{M}$  zu 1. Oct. 1875 zu miethen gesucht. Adressen unter R. Z. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Neujahr von pünktlich zahlenden Leuten freundliche Wohnung für 100—180  $\mathcal{M}$ , möglichst Ostvorstadt. Adressen sub G. B. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Logis, 4—5 Z. u. Zubehör, Garten erwünscht, wird für 1. April 1875 gesucht, innere Südvorstadt bevorzugt. Adressen unter B. P. im Bezirksgericht, Amme-Zimmer 2 Tr. abzugeben.

Gesucht per 1. Nov. (Nordvorstadt) ein Logis im Pr. v. 100—200  $\mathcal{M}$  von einzelnen Leuten. Er. erbeten H. 11 25, Poststraße Nr. 18, I.

**Logis**

im Preise von 250—300  $\mathcal{M}$  gesucht von einer kinderlosen Familie für Ostern 1875. Adr. sub M. N. 42, an die Expedition d. Bl.

Zu Neujahr 1875 wird ein Familien-Logis in der West-Vorstadt im Preise von 200—250  $\mathcal{M}$  zu miethen gesucht. Adr. unter G. U. 11 10241 werden im Ann.-Bur. von Frn. V. Freyer erb.

Eine Wohnung im Preise von 50—60  $\mathcal{M}$  wird gesucht. Näheres Gebrüder Döring, Thomasmühle.

Gesucht für einen einzelnen Herrn 2—3 Zimmer, unmeublirt, mit Aufwartung, möglichst 1. Etage, sofort. Gefällige Adressen abzugeben an Frn. Ernst Zimmermann, Salzgraben 1.

Eine solide Frau sucht ein unmeubl. Zimmer. Adr. H. A. 11 7 durch die Expedition d. Bl.

Ein Herr sucht ein elegantes Garçon-Logis in der Nähe des Augustus- oder Königsplatzes für sofort. Adressen unter J. S. 100, niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis, wohnlich in der Nähe des Röß- oder des Johanniplatzes, sucht ein Privatgelehrter. Off. mit Preisang. wolle man gel. beim Portier des Vereinshauses, Rößstr., niederl.

**Gesucht**

wird von einem ruhigen Studenten eine Wohnung zum Preise von ca. 12  $\mathcal{M}$  monatlich in der inneren Stadt. Dieselbe muß aus einem geräumigen Wohnzimmer und daranstoßendem Schlafzimmer mit gutem Bett bestehen und nicht höher als zweite Etage gelegen sein. Offerten unter S. W. 1415, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird auf 1. November für einen älteren Herrn und Dame ein schön meublirtes, durchaus komfortabel eingerichtetes Wohn- u. Schlafzimmer, mit guten Kattagenbetten, in möglicher Nähe der Thaltstraße. Auf die Mürenberger und Sternwartenstr. wird nicht reflectirt. Adr. unter Chiffre R. 20, sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Herr u. eine Dame suchen zum sofortigen Bezug 2 meubl. Zimmer, im Preise von 8—9  $\mathcal{M}$ . Gef. Adr. beliebe man bis 3. 20. d. in der Exped. d. Bl. unter C. P. No. 221 niederzulegen.

Zum 1. November wird für eine Familie mit Kindern eine meublirt Wohnung mit 2—3 Betten wohnlich in der Nähe des Neuen Theaters gesucht. Adressen unter J. H. P. 101 in der Expedition dieses Blattes.

Ein älterer, gut situirter Herr (Reisender) sucht eine kleine angenehme Wohnung, vorläufig als Abtheilung. Gefällige Offerten bittet man vertrauensvoll unter L. M. 11 40 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein freundlich meublirtes Stübchen wird von einem zeitweise sich aufhaltenden jungen Mann sofort bis Ende d. Mts. entweder hier oder noch lieber in den nächst gelegenen Orten zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises sub S. J. F. post restante Leipzig erbeten.

Ein Herr sucht ein kl. einfaches Stübchen bei anst. bürgerl. Familie. Gef. Adr. bittet man unter H. P. franco poste rest. Hauptpost niederzulegen.

Möblirtes Logis sucht ein Student zum 20. October, wenn möglich mit Mittagstisch. Adressen sub O. S. 107 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2, I.

Bei anst. Leuten wird ein freundl. meubl. Stübchen von einer Schneiderin gesucht, Preis nicht über 4  $\mathcal{M}$ . Adr. Petersstr. 37, Burstgäßch.

Jungen Damen, welche hiesige höhere Lehranstalten besuchen, wird billige Pension offerirt Nordstraße Nr. 27, 1. Etage.

Gesucht werden sofort oder später 2 bis 3 Pensionaire Liferstraße Nr. 9, parterre rechts.

Pension mit angenehmer Wohnung in einem feinen Hause ist frei, nahe am Rosenthale, Ranslätter Steinweg Nr. 37, 3. Etage.

**Pension.**

Elegante Zimmer mit sehr guter Pension sind frei Hotel de Pologne, II.

Ein Schüler oder Kaufmanns-Lehrling findet gute Pension Gustav Adolph-Str. 31, im Garten part.

**Pensions-Gesuch.**

Ein einzelner Herr, preuß. Officier u. Beamter a. D., sucht sogleich in einer gebildeten Familie ein gut meublirtes, häuslich eingerichtetes Wohnzimmer mit Schlafcabinet, 1—2 Tr., möglichst nahe der Universität, mit ganzer Pension. Offerten wolle man bald abgeben hier im Hotel St. Hamburg, Nicolaistr. 7, f. Zimmer 4 unter H. R. 5.

**Vermiethungen.**

Pianinos zu vermieten oder zu verkaufen Grimma'sche Straße 3, 3 Tr.

Pianino sind zu vermieten Nicolaistr. 8, 2. Etage.

Gute Flügel und Pianinos stehen zu vermieten Königsstraße 24.

Zu vermieten ist ein gutes Pianino Johannigasse Nr. 11.

**General-Verpachtung.**

Das Bad Alexiabad am Sarje, welches sich einer vorzüglichen Frequenz erfreut, wird mit seinen gesammten Badeeinrichtungen, dem Logis- und Badehaus, dem Hotel Alexiabad und dem Hotel zur Rose sammt Apertimenzen in Generalpacht an einen Unternehmer zu vergeben beabsichtigt.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen und bemerken, daß die allgemeinen Pacht-Bedingungen in unserem Bureau zu Magdeburg zur Einsicht aufliegen, sind wir außerdem zu jeder Auskunft bereit, bringen auf Wunsch auch die Bedingungen per Post zur Einsendung und ersuchen schriftliche Offerten spätestens bis zum 15. December d. J. einzubringen.

Magdeburg bei Ballenstedt am Sarj, den 13. September 1874.

**Die Direction**

der Magdeburg-Neudorf-Eisen- und Silberhütten-Bergbau-Actien-Gesellschaft.

(H. 52950.)

R. Winter.

W. Lüders.

**Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**

Ein Lagerraum von circa 110 Quadratmeter Grundfläche — der frühere Eilgut-Berand-Boden — soll verpachtet werden. Offerten nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Leipzig, den 14. October 1874.

Der Bevollmächtigte Boenisch.

**Reichsstr. 20, 1 Treppe,**

im Hofe ist ein großes, aus 5 Zimmern bestehendes, zu Comptoir und Waarenlager geeignetes Geschäftlocal, sofort oder später beziehbar, zu vermieten durch Adv. Brunner, Hainstraße 30.

Ein Geschäftslocal in Buchhändlerlage ist für 1. Januar oder 1. April 1875 zu vermieten. Näheres Königsstraße Nr. 24, 1. Etage.

**Geschäftslocal-Vermiethung**

Reichsstr. 37, II., passend für Agentur-Bureau, juristische Expedition u. dergl., durch Adv. Zombolt-Sturz, Carolinenstr. 7.

Als Comptoir (ohne Niederlage) für ein ruhiges Geschäft in der Nähe der Bahnhöfe eine Parterre-Localität von nächst Ostern ab zu vermieten. Näheres Bachhofstraße Nr. 3, 1. Et.

**In Buchhändler-Lage**

steht ein Parterre für jährlich 450  $\mathcal{M}$  zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 40, beim Besitzer.

Ein Gewölbe mit Wohnung 250  $\mathcal{M}$ , Gerberstraße sofort oder später zu verm. Local. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Res. Vermietung. Ein hübsches Gewölbe ist für die 3 Messen zu vermieten Nicolaistr. 21. Zu erf. 1 Tr. hoch.

**Zu vermieten.**

Zwei helle große Zimmer für Musterlager passend, sind für folgende Messen zu vermieten. Plauen'scher Hof beim Hausmann anzufordern.

Für Expedition, Comptoir oder für Garçon-Wohnung passend sind 2 oder 3 Zimmer, part., Zeiger Straße Nr. 37 zu vermieten.

Ein kleiner Laden ist sofort zu vermieten, in bester Lage. Zu erf. Reichsstr. Nr. 55, im Blumengeschäft (Sellers's Hof).

Plätze zu jahrelangem Darausstellen v. Arbeits- oder Geschäftshäusern (Photogr. Salon) sind Tauchaer Straße Nr. 8 zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Arbeitsschuppen mit Vorplatz in Nr. 11 der Nordstraße vom 1. November d. J. ab oder später. Näheres beim Hausmann dort.

Ein elegantes Parterre 1 Salon, 6 Stub. u. Zub. mit Garten 750  $\mathcal{M}$ , eine 1. Etage 1 Salon, 5 Stub. u. Zub. mit Balcon u. Veranda, mit Garten 700  $\mathcal{M}$ , eine 2. Etage desgl. 600  $\mathcal{M}$ , in der Westvorstadt, sowie eine 1. Et. 8 Stub. und Zubeh. mit Garten 650  $\mathcal{M}$  in der Zeiger Vorstadt sind vom 1. Januar zu vermieten durch das

Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein sehr elegantes tapejirtes Parterre, 5 Stuben nebst Zubeh. 500  $\mathcal{M}$ , eine 2. Etage, 1 Salon, 5 Stuben und Zub. 600  $\mathcal{M}$ , sowie eine 3. Et. desgl. 550  $\mathcal{M}$  sind sofort oder 1. Januar zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten sind in der Waldstraße ein hohes Parterre, 3 zweifelh. Stuben nebst Zubeh. zu Weihnachten, und 1 Logis in der 2. Et. sofort oder zu Weihnachten. Zu erf. Waldstr. 39b, I. beim Besitzer.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind Nordstraße Nr. 22 ein hohes Parterre, eine 2. und 3. Etage, bestehend je aus einem Salon, 5 Stuben und Zubeh. nebst Garten. Zu erf. Waldstr. 39a, I. beim Hausmann.

Eine freundliche Parterrewohnung mit Garten, Gas und Wasserleitung in der Waldstraße ist für 210  $\mathcal{M}$  sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn August Zimmer, Petersstraße Nr. 35 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort oder später eine fr. 1. Etage, best. aus 4 Stuben und Zubeh. Weststraße 52, parterre rechts.

**Sofort**

beziehbar zu vermieten eine schöne 1. Etage, Preis 350  $\mathcal{M}$ , ein Gewölbe mit schönem Schaufenster. — Näheres beim Besitzer Leibnizstraße 26, 1. Et.

**Dresdner Vorstadt.**

Zu vermieten per sof. I. 500, 600  $\mathcal{M}$ , II. 450, 500  $\mathcal{M}$ , III. 140, 900  $\mathcal{M}$ , IV. 150, 200, 250  $\mathcal{M}$ , per Neujahr part. 160, 390  $\mathcal{M}$ , L. 280  $\mathcal{M}$ , II. 270  $\mathcal{M}$ , III. 90, 200, 230  $\mathcal{M}$ , per Ostern part. 180  $\mathcal{M}$ , II. 270  $\mathcal{M}$ . Loc.-G. v. A. Loff, Poststraße 16, I.

Eine 1. Et. 4 Stuben und Zubeh. 250  $\mathcal{M}$ , eine 2. dgl. 225  $\mathcal{M}$ , eine 3. Et. desgl. 200  $\mathcal{M}$ , eine 2. Et. mit Garten 3 Stuben u. Zubeh. 240  $\mathcal{M}$ , eine 2. Et. 4 Stuben u. Zubeh. mit Garten in einer Villa 300  $\mathcal{M}$  in der Zeit. Vorst., sind vom 1. Januar an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Eine elegante 1. Etage 1 Salon 8 Stub. u. Zub. mit Erker 900  $\mathcal{M}$ , eine 2. Etage desgl. 850  $\mathcal{M}$ , eine 3. Etage 5 Stub. u. Zub. mit Balcon 450  $\mathcal{M}$ , eine 3. Etage 4 Stub. u. Zub. 300  $\mathcal{M}$ , ein Parterre 5. Stuben und Zubeh. 450  $\mathcal{M}$ , ein Parterre 4 Stub. und Zubeh. 350  $\mathcal{M}$ , in der Nähe des Rosenthales, sind vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten pr. Ostern Floßplatz I. 350  $\mathcal{M}$ , II. 320  $\mathcal{M}$ , Weststr. part. 270  $\mathcal{M}$ , I. 280  $\mathcal{M}$ , Waisenhausstr. part. 360  $\mathcal{M}$ , a. Thür. Bahnhof I. 375  $\mathcal{M}$ , II. 360  $\mathcal{M}$ , sämtl. mit Garten Localpt. v. A. Loff, Poststr. 16, I.

Zu vermieten am Johannisplatz per Neujahr eine freundl. 1. Etage, 4 Z. u. Zub. 220  $\mathcal{M}$ . Local-Compt. v. A. Loff, Poststraße 16, I.

Eine febl. 1. Et., 5 heizb. Stuben, sof. auch 1. Nov., eine 2. Et., 3 Stuben, für 1. Novbr., für 1. Januar eine 2. und 3. Et. mit 3 Stuben sämtl. mit Zubeh., hat zu vermieten der Besitzer Ruze, Carolinenstraße Nr. 20, 1 Tr.

Eine elegante 1. Etage, 5 Stuben u. Zub., mit Garten, 400  $\mathcal{M}$ , eine 3. Et., desgl., mit Garten, 360  $\mathcal{M}$ , in der West-Vorstadt, sind vom 1. April 1875 zu vermieten durch das Local-Compt. von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine höchst elegante, ganz neu tapejirte 1. Etage, 5 Stuben u. Zubeh., 500  $\mathcal{M}$ , sowie eine 2. Etage desgl. 450  $\mathcal{M}$  in der Nähe des neuen Theaters sind vom 1. Januar zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein Logis in erster Etage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche nebst Zubeh., ist wegzugshalber pro Anfang November oder später zu vermieten, Preis 115  $\mathcal{M}$ .

Näheres Schönefeld, Neuer Anbau, Ludwigstraße Nr. 26 beim Hausmann.

Zu vermieten pr. Ostern ein Logis 1. Et. für 130  $\mathcal{M}$  Reudnitz, Heinrichstraße 16 part. I.

Zu vermieten sofort II. 200  $\mathcal{M}$ , I. Zeiger Str. 380  $\mathcal{M}$ , Neujahr 3. Et. 130  $\mathcal{M}$ , II. 155  $\mathcal{M}$ , Ostern inn. Zeiger Str. 2. Et. 5 Stub. 200  $\mathcal{M}$ , 3. Et. 300  $\mathcal{M}$ , part. mit Garten 300  $\mathcal{M}$ , 3. Et. Garten 220  $\mathcal{M}$ , überhaupt Logis zu jedem Preis bis 800  $\mathcal{M}$  Locale, Sidonienstr. 42, G. Groß.

Körnerstraße 9 ist eine freundliche 2. Etage von 6 Stuben für 280  $\mathcal{M}$  zu vermieten, auch getheilt. Näheres daselbst 1. Etage.

Eine schöne 2. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche u. Keller, Gas und Wasserleitung, herrliche Aussicht nach dem Johannisplatz, ist Ostern 1875 für 200  $\mathcal{M}$  jährlich zu vermieten. Seb. Bach-Str. Nr. 48. Näheres Mühlgasse Nr. 6 parterre.

**Zu vermieten**

eine feine 2. Etage, 6 Zimmer u. Zubeh. und eine 4. Etage für 220  $\mathcal{M}$  sofort oder später Uferstraße Nr. 7, Reiß Garten.

**Zu vermieten**

und sofort oder später zu beziehen ist für 135  $\mathcal{M}$  eine 2. Etage in der Fregestraße. Zu erf. Waldstraße Nr. 39b parterre.

Eine 3. Etage mit allem der Neuzeit entsprechenden Comf. pr. d. voll. Aussicht, ist frankhaltig sofort zu vermieten. Näheres beim Besitzer Nordstraße 20, part.

Beim Besig... Haus... Tag... unter S. 49... schneider... I. 18. ...schine... d. Bl. erb... wöschlerin... eineige Tage... schler... Mädchen... Etage... erfahren... dem seinen... bezulegen... alle. Adr... eigen der... Stellungen... die Güte... annehmen... andes u... und... seine... liegen... is Stütze... oder... an in der... s Birtth... Werthe... eterre... Jahren... sterin in... dem Herrn... holtmarkt... bestein... ve... wieder... nicht zu... te unter... berität... n Dienst... uahshalt... 2 Tr... die seine... such pr... in oder... der Exped... plätten... 11, I... dswärts... eiblichen... Stelle... n Ger... welches... such... ngungen... rg a/S... iche und... eb. d. I... icht zum... Näheres... äßt... erf. Adressen... dig... Kochen... s II... Dienst... erf. voren... erre... Familie... ei ein... Nr. 15... Hain... reppen... u. Zu... 1 Tr... Dienst... Novbr... W. 100... alle für... auf... 11, I...

Zu vermieten ist per 1. Jan. 1. J. ein Logis, 2 Tr. hoch, für den jährlichen Mietzins von 88 Mark ...

Zu vermieten ist in Connewitz ein Logis 2. Etage zu Weihnachten für 70 Mark ...

Zu vermieten ist sofort oder später eine geräumige 3. Etage mit Badezimmer an der Gerberbrücke ...

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern u. Sub. in 3. Etage, auch wird an Astenmischer ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Großen Fleischergasse Nr. 24/25 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 21 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße 24 ...

Stube, Kammer und Küche sofort an zwei ruhige anständige kinderlose Leute ...

Ein unmeubl. Stube nebst Küche und Keller ...

Zu vermieten ist sofort oder später eine 2fenst. freundliche unmeublierte Stube ...

Ein freundl. Stube mit Kochofen ist sofort zu vermieten ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Großen Fleischergasse ...

Ein freundl. Stube mit Kochofen ist sofort zu vermieten ...

Zu vermieten ist sofort oder 1. Novbr. eine leere 2fenstrige Stube ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Zu vermieten ist eine Etage mit Kochofen in der Plagwitzer Straße ...

Ein freundliches Garçonlogis 1. Etage, schöne Aussicht ...

Garçon-Logis für 2 oder 3 Herren, sep. Saal- und Handkl. ...

Garçonlogis. Ein fein meubl. Zimmer ist sofort an 1 Herrn ...

Garçonlogis. Zu vermieten ist sofort für 5 Mark pr. Monat ...

Garçon-Logis. Ein freundl. und geräumiges Zimmer, schön meubl., ist sofort oder später ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçonlogis, feine meubl., fr. Aussicht nach der Prom.- u. u. Schl. ...

Ein sehr elegantes Garçonlogis mit Vor- und Schlafz. ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçonlogis, feine meubl., fr. Aussicht nach der Prom.- u. u. Schl. ...

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçonlogis, feine meubl., fr. Aussicht nach der Prom.- u. u. Schl. ...

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçonlogis, feine meubl., fr. Aussicht nach der Prom.- u. u. Schl. ...

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçonlogis, feine meubl., fr. Aussicht nach der Prom.- u. u. Schl. ...

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçonlogis, feine meubl., fr. Aussicht nach der Prom.- u. u. Schl. ...

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçonlogis, feine meubl., fr. Aussicht nach der Prom.- u. u. Schl. ...

Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Garçon-Logis. Ein feines Garçonlogis ist sofort zu vermieten ...

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube nebst Kloven, Saal- und Handkl. ...

Zu vermieten ist eine meubl. Stube und Schlafz. f. 2 Herren ...

Zu vermieten ist an 2 Herren eine große fein meublierte Wohn- und Schlafz. ...

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit Schlafz. ...

Zu vermieten ist ein gut meubl. 3fenstriges Zimmer ...

Zu vermieten ist mit Hauskl. sowie separ. Eingang ein freundlich meubliertes Zimmer ...

Zu vermieten ist eine Stube mit Kloven, sep. und Handkl. ...

Zu verm. ist eine febl. meubl. Zimmer u. Schlafz. ...

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- u. Schlafz. ...

Zu vermieten ist 1 fein meubl. Stube mit Kloven, Saal- u. Handkl. ...

Zu vermieten ist 1 meubl. Stube n. Kammer an 1 od. 2 Herren ...

Zu verm. 2 gute feine meubl. Zimmer u. Schlafz. ...

Zof. f. bez. 1 f. meubl. Zimmer m. ger. Schlafz., sch. Matr.-B., u. Schl. ...

Ein fein meubl. Stube mit Schlafcabinet, S. u. Handkl. ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren ...



# Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit gymnastischen und equilibristischen Productionen, Gesangsvorträgen, theatralischen Aufführungen, Ballet- und Schlittschuhtänzen.

In den Sälen: Auftreten des gesamten Künstlerpersonals mit der so beliebten Miss Lillie Alliston.

Im Trianon-Saal um 10 Uhr: „Der Fakir und die schlafende Sylphide“.

Im grossen Saal 1/2 11 Uhr: „Die Meistersinger von Ehrenberg“, aufgeführt von den Leipziger Completsängern.

In den Gärten: Volle Illumination von 1/2 10—1/2 11 Uhr (bei günstiger Witterung 10,600 Flammen). Ausstellung des kolossalen ca. 35 Fuss im Umfange messenden Dal-bu-tan-Kopfes (japanisches Götzenbild) von der Wiener Weltausstellung.

Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr.

Mit Ausnahme der gedeckten Tische wird auch im grossen Saale Bier verabreicht.

Näheres die Programme.

**C. Hoffmann,**  
Königl. Hofrestaurant.

**Präuscher's Museum im grossen Pavillon am Rossplatz.**

Donnerstag, Freitag, Sonnabend

von 1 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends ausschließlich und allein nur für

## Damen.

Von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags u. von 6 1/2 Uhr bis 10 Uhr Abends nur für

## Herren.

Entrée 5 %.

Katalog 2 1/2 %.



**Grösste Menagerie der Welt**

von **R. Daggesell,**

vor dem „Grünen Baum“.

**Zwei Giraffen.**

Täglich Vorstellung und Fütterung

um 4, 6 und 8 Uhr.

Erster Platz 7 1/2 % Zweiter Platz 5 % Dritter Platz 2 1/2 % R. Daggesell.  
Schulen in Begleitung der Lehrer zahlen ausser der Fütterungszeit nur 1 Ngr. pr. Kind.

# Weinstube mit Restaurant.

**Emil Kraft,**

Hainstrasse 23,

gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Tage:

## Musikalische Vorträge

der Gesellschaft des Herrn Director F. Wehl aus Hamburg.

## Neue Theater-Conditorei.

Letzte Woche. Jeden Abend Concert von der beliebten Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger, bestehend aus 7 Personen. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

## Restaurations-Eröffnung.

**Bürgergarten. Brüderstrasse 9.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich den Bürgergarten mit vollständig neu restaurirten Localitäten und werde das gute Renommée des Bürgergartens nicht nur zu erhalten, sondern auch zu mehren stets bestrebt sein. Gute Speisen und Getränke bei prompter Bedienung und realen Preisen, gute Kegelbahn und neues Carambolage-Billard sind zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen. Ebenso empfehle ich meinen Saal mit neuem Piano zu Familienfesten an zu vereinbarenden Tagen. Zahlreichem Besuche eines geehrten Publicums sieht entgegen

**F. Lohse.**

## Restauration zum Bürgergarten,

Brüderstrasse Nr. 9.

Heute Schlachtfest, 9 Uhr Kesselfleisch. ff. Riebeck'sches Lagerbier.

## ff. Echt Saazer Bier ff.

Blauen'scher Platz Nr. 3,

Josef Felgmann.

empfiehlt bestens

Esche's Restaurant und Gosenstube vis à vis Carl-Theater,

Coplienstrasse Nr. 34b.

Heute Schlachtfest. Von 9 Uhr an Weißfleisch, Mittags und Abends frische Würst, Bratwürst mit Sauerkraut. ff. Gose, Bayerisch und Lagerbier.

## Restaurant zur goldenen Kugel

Parkstrasse Nr. 1b. Halle'sche Strasse Nr. 8.

Heute Schlachtfest, morgen Karpfen poln. u. blau, echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg und Vereinslagerbier. (H. 34962) Adolph Forkel.

LEIPZIGER STADT-KÜCHE ANEUMEYER NICOLAISTR. NO. 9.

empfehle:  
**Dejeuners, Diners, Soupers,**

sowie  
einzelne Schüsseln  
warme und kalte  
**Speisen**  
ausser Haus.

**Restauration zum goldenen Ring.**  
Nicolaistrasse Nr. 38.  
Heute Schlachtfest, 1/2 9 Uhr Weißfleisch, Mittags und Abends Brat- und frische Würst, Vereinsbier von ausgezeichneter Güte empfiehlt  
**B. Fröhlich.**

**Stadt Gotha.** Heute Abend  
Pökelrippchen mit Sauerkraut und Erbspuré.  
**Münchener Bierhalle.** Heute Schweinsknochen und Klöße.

**Restaurant Traeger,**  
Klostergasse 11,  
empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen und Klöße sowie ersten Anstich echt Saazer Bieres.

**Schweinsknochen** mit Klößen und Meerrettig  
empfiehlt heute Abend  
**H. Tharandt, Petersstrasse 22.**

**Keil's** Restaurant zur Gartenlaube  
empfiehlt für heute Abend von 6 Uhr an  
**Schweinsknochen mit Klößen.**  
Dresdner Felsenkeller und Bayerisch vorzüglich.

**Plagwitz, Felsenkeller.**  
Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. Bier und Gose ff.  
**Gustav Schumann.**

**Alte Burg,** Waffendorfer Str. 1, empfiehlt täglich kräftigen  
Mittagstisch, 1/2 Portionen 7 1/2 Ngr.  
Lager- und Bayerisch Bier ff.  
**W. Ratzsch.**

**Pragers Bierstunnel.** Heute Karpfen poln. und blau 2c.  
Großiger Lagerbier und echt Bayerisch Bier ff.  
**Carl Prager.**

**Pantheon**  
Für heute empfehle Karpfen polnisch.  
**F. Bömling.**

**Müller's** Restauration, Billard und Kegelbahn. **Burgstr. 8**

Täglich gew. Speisekarte, echt Nürnberger, ff. Riebecksch. Lagerbier.  
**Restaurant L. Zipfel,**  
22 Katharinenstrasse 22,  
empfiehlt täglich guten und kräftigen Mittagstisch in 1/2 Portionen mit Suppe. Bayerisch Bier von Kurz in Nürnberg, Lagerbier von Riebeck & Co. ff. 1

**Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten**  
empfiehlt für heute Abend Mocturle-Suppe sowie ganz hochfeine Gose.

**Gambrinus-Halle,**  
6. Nicolaistrasse 6.  
**Mittagstisch** in ganzen und halben Portionen, im Abonnement 1/2 Portionen mit Suppe 8 Ngr. Reichhaltige Abendkarte, — freundliche Localitäten, ausgezeichnetes Bayerisches und Lagerbier.  
**Fr. Tröster.**

**„Mittagstisch“**  
1/2 Portionen im Abonnement, empfiehlt  
Da in Nähe der Universität, halte solchen den Herren Studirenden ganz besonders empfohlen.  
**A. Neumeyer, Stadt London.**

**Restaurant Thiele,**  
Nr. 4, Grimma'sche Strasse Nr. 4,  
empfiehlt täglich Stammfrühstück u. Stammabendbrot, kräftigen Mittagstisch 1/2 Port. mit Suppe 7 1/2 %, sowie Nürnberger (Seuninger) Bier von vorzüglicher Güte.

**Théâtre variété**  
zur **Corso-Halle,**  
17 Magazingasse 17.  
**Concert und Vorstellung.**  
Auftreten der Chansonette u. Soubrette Fr. Partha Seefeld, der Chansonette und Tänzerin Fr. Mathilde Luca, der Solo-Tänzerin Fr. Micheline Remann, der Chansonette Fräulein Camilla Benedetti, sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers Hrn. Friedr. Ransfahrt, des Gesangs-Komikers Hrn. W. Wolf und des Charakter-Komikers und musikal. Clowns Hrn. C. Nitsche, unter musikal. Leitung des Hrn. Franz Gerberhold.  
Programm an der Cassé gratis.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.  
**Emil Richter, Director.**

**BLAUES ROSS.**  
Echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier.  
Musikal. Unterhaltung von D. Gbner nebst Gesellschaft  
**KÖNIGSPLATZ**

**J. G. Meiche's Restaurant.**  
Sternwartenstr. 23. Heute! Sternwartenstr. 23.  
Humoristisch-musikalische Vorstellung der Couplet-sänger Herrn Gärtner u. Kaltenborn nebst Damen. Freunde des gefälligen Humors ladet ergebenst ein  
**D. D.**

**Dessauer Hof.**  
Heute Abend Gesang- u. Zither-Concert von der Gesellschaft **Fr. Kilian.**

### Müchener Bierhalle,

Burgstraße Nr. 21, Ecke vom Sporerthor.  
Heute **Concert, Gesangs- u. Tanzdivertissement**. Vorträge des Schauspielers **J. Koch** nebst Damen. Auftreten der Chansonettensängerin u. Tänzerin **Miß Flora Busholm** aus London und **Fräulein Bertha** aus Wien. Programm neu; u. A.: Free u. Pauerin. Anf. 8 Uhr. Entr. 2 1/2  $\text{Rgr}$ .  
Heute **Schweinsknochen** u. Klöße, vorzügliche Biere, Berliner Weibier ff. Vorträge in separ. Local, wozu hiermit ergeb. einladet **S. Seidel**.

### Rahness' Restauration,

10 Universitätsstraße 10.  
**Concert und Vorstellung.**  
Auftreten der Altistin **Fräulein Rosa**, der Sängertinnen und Soubretten **Fräulein Bertha** und **Fräulein Marie** und des Gesangsdomikers **Herrn Huber**, unter Leitung des Pianisten **Herrn Ronneburg**.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2  $\text{Rgr}$ .

### Heute Schlachtfest

empfehlen **L. Seifert**, Entzischer Straße 10, im Productengeschäft.  
Reichsstr. II. **Zur Quelle.**  
Heute **Schlachtfest**, wozu ergebentl. einladet **F. Finsterbuch**.

### Teubner's Restaurant.

Heute **Schlachtfest.**  
3 Eisenstraße 3.  
Heute Donnerstag  
**Schweinsknochen mit Klößen.**  
Herbst- u. Vereins-Lagerbier ff.  
**G. Dietrich.**

### Heute Abend Schweinsknochen

Humboldtstraße 7. Restauration **Kaiser.**

### Eisenkölle

Heute Abend **Fricassé von Huhn.**

### Restaurant von W. Ronnger.

1-2 Packhofstraße 1-2  
Heute **Gulasch, Dresdner Waldschloßchen u. Münchener Exportbier** fein.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute  
sauern Hinderbraten mit Klößen,  
echt Bayerisch, Niebeckisches Lagerbier u. Bernesgrüner ff.  
**C. Umbreit.**

### Mittagstisch

im Abonnement  
Suppe 1/2 Portion 9  $\text{Rgr}$ .  
**Saazer Hopfenblütche**  
frische Sendung von vorzüglicher Güte.  
Heute Abend **Schöpfcarree** mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt  
**Restaurant Herm. Faclus, Hôtel de Pologne.**

### Gütte's Restauration,

Große Fleischergasse 28,  
empfehlen täglich kräftigen **Mittagstisch.**

### Otto Bierbaum.

(Petersonstraße 28.)  
Täglich **Mittagstisch** im Abonnement. Heute  
Abend **Krebsuppe**, echt Culmbacher und echt  
Böhmisches (Schönbrunn), beides vorzüglichste  
Qualität.

### Mittagstisch

richtige Hauskost, Suppe, Gemüse und Fleisch,  
à Port. 6  $\text{Rgr}$  mit Bier oder Kaffee  
im Abonnement pro Woche 1  $\text{Rgr}$  10  $\text{Rgr}$  empfiehlt  
**Ackermann's Bierhalle,**  
**16. Wiesenstraße 16.**

### Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg 54,  
empfehlen heute **Hackerturle-Suppe,**  
täglich Mittagstisch 1/2 und 3/4 Port.

### Drei Mohren.

Heute Donnerstag empfiehlt vorzüg. **Bernesgrüner**  
**G. Seifert.**

### Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt von 5 Uhr an **Spedtschinken**  
sowie **Ente mit Krautklößen**, ff. Bernesgrüner,  
echt Bayerisch und Niebeckisches Lagerbier  
**W. Hahn.**

### Der Leipziger Zweigverein der Gesellschaft

### für Verbreitung von Volksbildung

wird in Wiederaufnahme und Weiterentwicklung seiner vorjährigen Thätigkeit in dem kommenden Winter **Donnerstag Abends 8 Uhr** in dem **großen Saale der Buchhändlerbörse** einzelne öffentliche unentgeltliche Vorträge für Jedermann veranstalten, zu denen bereits die hervorragendsten Kräfte unserer Universität ihre Mitwirkung zugesichert haben. Die Bekanntmachung des Inhalts dieser Vorträge erfolgt später. Außerdem werden an 4 Wochentagen die nachgenannten Herren je 9stündige Kurse halten:

- 1) Jeden Montag Abends 8 Uhr vom 19. October bis 14. December. Herr Professor **Dr. Wenzel: Ueber Bau, Einrichtung und Pflege der menschlichen Sinnesorgane.** In dem Saale der 1. Bürgerschule.
- 2) Jede Mittwoch Abends 8 Uhr vom 21. October bis 16. December. Herr **Dr. Luerssen: Ueber die durch pflanzliche Schmarogter bei Menschen und Culturgewächsen hervorgerufenen Krankheiten.** In dem Saale der 3. Bürgerschule (Grimma'scher Steinweg Nr. 17/18).
- 3) Jeden Freitag Abends 8 Uhr vom 23. October bis 18. December. Herr **Dr. Arendt: Naturlehre.** (Einige Grundbegriffe aus der Chemie, Physik und Mineralogie, als Einleitung in die beobachtenden Naturwissenschaften). 1. Kurs: **Aus der anorganischen Natur.** In dem Geymäl'schen Laboratorium (Quersstraße 21/23).
- 4) Jeden Sonnabend Abends 8 Uhr vom 24. October bis 19. December. Herr **Dr. Nitsche: Ueber die wichtigsten thierischen Schmarogter des Menschen und der Hausthiere.** In dem Geymäl'schen Laboratorium (Quersstraße Nr. 21/23).

Nach Weihnachten folgen: 5) Herr **Dr. Arendt: II. Kurs der Naturlehre.** 6) Herr Professor **Biedermann: Gesichtsbilder aus dem Leben des deutschen Volkes.** 7) Herr Professor **Dr. Hofmann: Die Physiologie der Verdauung und die Nahrungsmittel.** 8) Herr **Dr. Rentsch: Volkswirtschaftliche Vorträge** in je 9stündigem Course.

Außerdem finden allwöchentlich **Dienstag Abends 8 Uhr** in dem **obern Saale des Eldorado** gesellige Zusammenkünfte verbunden mit kurzen Vorträgen statt, zu welchen nur die Besucher der Course Zutritt haben; Beginn dieser Dienstag den 27. October.

**Eintrittskarten** zu den Courses sind gegen Entrichtung von **1 Mark** für je einen 9stündigen Course von Donnerstag den 15. October an zu erhalten: Zu dem Course des Herrn Prof. Dr. Wenzel bei Herrn **Rosencrantz**, Markt Nr. 6.  
... Dr. Luerssen ... **Theob. Windler**, Ritterstraße Nr. 41.  
... Dr. Arendt ... **Bruno Schulze**, Petersstraße Nr. 18.  
... Dr. Nitsche ... **Hermann** (Serig'sche Buchhandlung), Neumarkt Nr. 3.

Der Beitrag von 1 Mark ist nur dazu bestimmt, die Druckkosten der Vorträge zu bestreiten. Jeder Teilnehmer erhält dafür sämtliche, vor Weihnachten gehaltenen Vorträge in wöchentlich erscheinenden Druckbogen.

### Der Verein zur Feier des 19. October

gedenkt auch in diesem Jahre, dem 61. seit der Völkerschlacht und der Errettung unserer durch dieselbe schwer bedrohten Stadt, die herkömmliche Feiern zu veranstalten.  
**Montag den 19. October Abends 7 1/2 Uhr**  
wird die durch Männergesang eingeleitete Feiern in den oberen Räumen des Schützenhauses beginnen und auf dieselbe gegen 1/9 Uhr die Tafel im großen Saale folgen. Tafelkarten zu 2  $\text{Rgr}$ . und bei der schriftlichen Einladung durch unsern Vereinsboten, sowie in der **Del Vecchio'schen Kunsthandlung** am Markt und in der **Nirrich'schen Buchhandlung** im Mauritium zu erhalten.

Diejenigen Herren und Familien, welche bei der Tafel zusammen zu sitzen wünschen, werden ersucht, ihre Namen auf einen Zettel geschrieben, bis **Sonntag den 18. October** an Herrn Hofrestaurant **Hoffmann** im Schützenhause abzugeben. Zur Teilnahme an dieser Feiern werden die **Herren Vereinsmitglieder** nebst ihren **Gattinnen** und sonst von ihnen einzuführenden Herren und Frauen hiemit ergebentl. eingeladen.  
Leipzig, den 14. October 1874.

### Der Vorstand des Vereins zur Feier des 19. October.

**Prof. Dr. Robert Naumann.**

### Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

werden **Sonntag den 18. d. M.,** Vormittags von 10—12 Uhr, in dem Logenhaus in der **Elsterstraße Nr. 50** allhier angenommen.  
Unterrichtsgegenstände sind: Rechnen, deutsche Sprache, freies Handzeichnen, architectonisches Zeichnen. Mitzubringen bei der Anmeldung sind: 1 Thaler Einlagegeld, sowie eine Bescheinigung des Vaters oder Principals des Anzumeldenden, daß dieser die Sonntagsschule besuchen darf.  
Leipzig, am 12. October 1874.  
Der Vorstand der Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde.

### Unterricht in der Stenographie.

Der unterzeichnete Verein ladet zur Teilnahme an seinem 1. diesjähr. Winter-Cursus, der am 20. Oct. beginnt und Mitte December beendet wird, hiemit ein. In 16 Stunden wird das System vollständig gelehrt. Der Unterricht ist **unentgeltlich**, für Auslagen aber 1 Thlr. zu entrichten. Einschreibungslisten liegen in der **Serig'schen Buchhandlung** und bei Frau **Gräbner** im Rathhaus-Durchgange aus.  
**Der Stolz. Stenogr.-Verein.**

### Euterpe.

**Freitag früh 9 Uhr Orchester-Probe.** Das Directorium.  
**Hiedelscher Verein. Heute Uebung.**

### Kaufmännischer Verein.

Heute Donnerstag kein Vortrag, dagegen: morgen Freitag den 16. d. M. Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale.  
**Tagesordnung:**  
**Vortrag** des Herrn Reichs-Oberhandelsgerichts-Raths **Dr. Marq. Barth** über: **Blicke auf den Niedergang und die Neubegründung der deutschen Macht.**  
Die Bibliothek ist Freitag geöffnet. **Der Vorstand.**

### Schlesier-Verein.

Mittwoch den 21. October e. 8 Uhr **erstes Winterfränzchen** im Saale des **Eldorado.**  
Biletts sind bei Herrn **Hob. Geisler**, Grimma'sche Straße 24, zu entnehmen. **D. V.**

### Loreley. Heute Abend bei Schatz, 1 Treppe.

**Verloren**  
wurde von der Gohliser Mühle bei Leipzig am Dienstag Abend ein **Armband**. Bitte selbiges gegen Dank und 2  $\text{Rgr}$  Belohnung abzugeben bei **R. Schröder & Co.**, Petersstraße Nr. 20.

**Verloren**  
wurde auf dem Wege vom Rosenthal (Donorand) bis Elsterstraße ein **Ohring** (Garnée mit duffet Goldfassung). Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen 1  $\text{Rgr}$  Belohnung abzugeben  
Elsterstraße Nr. 35, III. links.

Verloren wurde ein **Schlüssel**. Gegen Belohnung abzugeben Weststr. 29, 3. Etage rechts.

### Verloren

ein grauer Knabenüberzieher Freitag Mittag zw. Leichmann's Institut u. Elsterstraße. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 17, parterre.

### Verloren

wurde gestern Mittag auf der Promenade bei den Leimwandbuden ein Kinderstrobhütchen mit weißleinenem Band. Die Dame, die es aufhob u. zu sich nahm, wird gebeten, dasselbe Gustav Adolphstraße Nr. 31, parterre abgeben zu lassen.

### Verloren

in der Nähe des Rosentals ein großer Maulkorb, versehen mit Steuermarkte Nr. 2279. Gegen Belohnung abzugeben Leibnizstraße Nr. 26 part.

Ein **Portemonnaie**, braunledern, mit etwas Geld, 5 Bademarlen und einer Färbereimarke, wurde am Dienstag Abend im Wagnitzer Pferdebahnhofen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Schreiberstraße Nr. 74, I.

**Verloren** wurde von Taucha bis Heitern Blud ein Arbeitsbuch, inliegend Quittungszettel nebst Sportelzettel Gerichtsamt Taucha. Es wird gebeten, selbiges abzug. beim Glasersstr. Ruhn in Taucha oder Rodau bei Friedr. Aug. Salzmänn.

**Verloren** vom Markt nach der Haupt-Post 3 **Schlüssel** am Band. Um gefällige Rückgabe gegen Belohnung beim Hausmann **Kulmann**, Markt Nr. 13, wird höflich gebeten. a

**Gefunden** wurde ein **Körbchen** mit Tuch und Portemonnaie mit Geld. Abzuholen Windmühlenstraße bei **Schmerwiz**.

**Entlaufen** ein weißer **Fudel** mit braunem Oberbehang. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Restaurateur **Winkler**, Kupfergäßchen.

Entlaufen ein j. **Pintfcher**, schwarz mit weißer Brust u. rothem Band. Gegen Belohnung abzugeben Lindenau, Leipziger Straße Nr. 6.

Gefiern **Worgen** ist aus dem Gasthose zur Sonne, Gerberstraße, eine engl. Dogge entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt.  
**August Erler.**

kleiner brauner Hund, Name **Chéri**, Steuerzeichen Nr. 3180, hat sich verlaufen. Geg. Belohnung. Sternwartenstraße 11 B, 1. Etage abzugeben.

**Verlaufen**  
hat sich ein schwarzer Neufundländer Hund mit Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 3788.  
Gegen Belohnung abzugeben bei **Wagner**, Photograph, vis à vis dem Grünen Baum.

**Entflohen**  
ein gelber **Canarienvogel**. Es wird gebeten gegen gute Belohn. abzug. Katharinenstr. 22, III.

### Anfrage

an den hochwoblöblichen Rath der Stadt Leipzig!  
Wie kommt es, daß ein Geschäftshaus auf dem Grimm. Steinweg 59 sich erlauben darf, erstens durch eine ziemlich große Anzahl Last- und anderer Wagen, die fast den ganzen Tag längs der Straße stehen, sowie durch Ab- u. Auf-laden großer Partien Petroleum, Del u. s. w., die halbe Straße in Anspruch zu nehmen, so daß dadurch die nächstgelegenen Geschäfte beeinträchtigt und geschädigt sind.  
Der wohllöbl. Rath wird in Folge dieser den Verkehr höchst störenden Rücksichtslosigkeit ergebentl. ersucht, den Einsendern dieses baldigt Abhilfe gesälligst zu schaffen und die bereits eingereichte Klage über obigen Grund zu berücksichtigen.  
Mehrere Geschäftsleute des Grimm. Steinwegs.

### Verein Leipziger Gastwirthe.

Die Mitglieder des Vereins werden nochmals aufgefordert, ihr **gesamtes männliches Dienstopfer** baldigt, sei es schriftlich oder persönlich der Vereins-Controle zu unterstellen beim Bureau-Vorsteher **Hrn. L. Meinhart, Hauptstraße Steinweg 63.**  
Verein Leipziger **Gastwirthe.**  
Unsere Collegen zur Nachricht, dass auf

### Kartoffeln

pr. Ctr. 27  $\text{Rgr}$  ab Bahnhof hier Bestellungen beim Unterzeichneten zu machen sind. In der Freitag am 9. d. M. stattgefundenen Versammlung wurden dieselben unter mehreren Proben als die Besten allgemein anerkannt.  
Die Waaren-Prüfungs-Commission.  
I. A.  
**Carl Zahn.**

Dem geehrten „Ritter“ Actionair zur Antwort, daß er über den Stand des „glorreichen Unternehmens“ jeden Tag früh von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr bereitwilligst Aufklärung erhalten kann **Glockenstraße Nr. 5, 1. Etage zweite Thüre links.**

Unsere lieben Cousine **Anna Teuscher** gratuliren zum heutigen Wiesenfeste und wünschen ihr das Allerbeste.  
Adolph, Pieschen, Otto, Oskar, Alfred, Paul, Karl, Piesbeth, Hermann.

Bravo dem Einjender der Bescheide über die öftere Vertheilung auf dem Grimma'schen Steinweg oberer Theil.

Z. R. 212. Leider ist unser Zusammenkunft nicht zu Stande gekommen, deshalb bitte Antwort auf meinen Brief...

Kein, ich will Sie nicht aufgeben. Herrn M. Lippmann u. Frau L. Mehnert die herzlichste Gratulation zu ihrer Verlobung...

Dem Oberfahndwachenhalter von der feuerten Ede. Herrn Willh. Merkel, gratuliren zum heutigen Tage sämtliche Mitglieder.

Topp. Unserm Mitglied dem Schnurhalter und Fußbekleidungs-Fabrikant Herrn Merkel gratulirt zum heutigen Tage der Verein feuerte Ede. zu Hause gehen wir noch nicht.

Schöne Handschrift, schönes Kleid, Erachtet Herzen, nah u. weit. S. Sonnt. u. Mittw. Spbl. 4-8 Uhr. Schreibcur, Turnerstr. 1, III.

Wer giebt fünfjährige Recelle Garantie auf Nähmaschinen in Leipzig? Getrag. Garderobe verworthe man am besten Barfussgasse 5, II. bei Kösser. D. R.

Wer reparirt alte Körbe? Zu melden Körnerstraße Nr. 18 im Geschäft.

Allen Rüttern können die im Kräutergerw. Nicolaistr. 52 & 10 u. 15 zu haben den Dr. Gerhig's Bahnhälfchen und Bahnhälfchen als anerkannt vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Zahnens bei den Kindern bestens empfohlen werden.

Schloss thurm. Vanorama über die Stadt und Umgegend. Heberst der Schlachtfelder.

Richard Saalbach's Abschied von der Leipziger Bühne.

Leipzig, 14. October. Sonnabend den 17. October wird Richard Saalbach's Schauspiel 'Maithilde' im neuen Theater aufgeführt werden, eine Benefizvorstellung für einen altbewährten hiesigen Veteranen des Leipziger Stadttheaters, der in dem Drama zum letzten Male die Bretter betreten wird: für unseren Richard Saalbach.

Dem wackern und beliebten Künstler ist es beschieden gewesen, in sechs aufeinander folgenden Jahrzehnten unseres Jahrhunderts unserer Bühne musterbrochen angehört und ihr in einem Zeitraum von 45 Jahren seine ganze Kraft widmen zu können. Von der 'alten Garde' unseres Theaters ist es der älteste und wenn nicht der letzte, so doch der zweitletzte Mann.

Am 2. August 1829, ein Jahr nachdem Hofrath Dr. von Klüner die Direction niedergelegt hatte, führte man auf dem 'Königlich Sächsischen Hoftheater zu Leipzig' 'Shakespeare's Julius Caesar' auf. In diesem Trauerspiel ward unser Saalbach, damals ein junger angebender Vaterlandsdwerg, zum ersten Male auf unserer Bühne beschäftigt. Bald darauf erhielt er die Befreiung vom Militärdienste zugestimmt mit dem Bemerkel, daß Se. Majestät der König ihm dieselbe in Gnaden gewähre und zwar ausdrücklich nur 'wegen seiner vorzüglichen Anlagen und seiner Brauchbarkeit fürs Theater'.

Herr Saalbach hat in dem nun folgenden Zeitraum von fünfzehn Jahren siebenmal Directionswchsel erlebt. Auf die königliche Generaldirection (1831), wo Wolf Adolph v. Lütkichau, Exc. Königl. Hofmarschall, mit den Hofrathen Ludwig Tief und 'Theodor Hell' (Winkler) an der Spitze stand, folgte das Unternehmen Kringelhardt's, dann die Directionen von Schmidt, Wirsing, v. Witte, Laube und Haase.

(Eingefandt.) Haar-Arbeiten fertigt schnell Hermann Ehrenberg, Friseur, Blauenfische Straße (früher Dallsches Gäßchen). Prompte Bedienung. Neelle Preise.

V. I. W. P. Referat: Vogt, Psycholog. Briefe. Local: Klosterstraße 11, Restauration von Träger. Chorgesang-Verein. Heute Donnerstag 7 1/2 Uhr Uebung für die Damen, punct 8 Uhr für die Herren.

1874. Heute Donnerstag keine Versammlung, dafür Freitag den 16. October punct 8 Uhr in Stadt Frankfurt. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. Der Vorstand. Massalia. Heute außerordentliche Generalversammlung. Erscheinen Aller ist notwendig. D. V.

Wolfshainer heute Abend bei R. Gschwab. Ergebnisse Einladung zum Kellner-Ball. Heute Donnerstag den 15. Octbr. in der Restauration des Herrn Jacobi, Rosenthalgasse Nr. 14. Anfang Abds. 8 Uhr. Milit. Musik. Der Vorstand. Karl Leiter. Herrmann Sorge.

Versammlung der Droschkenbesitzer, Sonnabend den 17. d. M., Abends 8 Uhr, in der Tonhalle. Tagesordnung: 1) Constatirung des Vereins; 2) Wahl eines Cassiers und Beschlus über die Resolution des Polizeiamts wegen der Krankencasse; 3) Verschiedene Beschlüsse über das neue Regulativ. D. V.

Marie Ehrlich, Jg. Brauner, Verlobte. Leipzig. G. Steinmann, J. Steinmann, geb. Wöth. Bermählte. Leipzig, den 5. October 1874. Radolein. Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 13. October 1874. Richard Naumburg und Frau, Durch die heute erfolgte Geburt eines Knaben wurden erfreut. Neuschönfeld, am 14. October 1874. Moriz Müller und Frau geb. Wähner.

Heute Abend 8 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser guter Bruder Mann, Bruder, Schwager und Onkel, Chr. Heinrich Fischer, Bürger und Radlermeister hier, was ich hierdurch allen seinen lieben Freunden, Bekannten sowie Geschäftsfreunden schmerzhaft nur hierdurch anzeigen. Leipzig und Dresden, den 13. October 1874.

Clara v. Fischer, geb. Erbvert, im Namen der übrigen Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause Müggasse Nr. 8 aus statt. Am 13. ds. Mittags 1/2 Uhr entschlief nach nur eintägigem Krankenlager unser Gatte und Vater, der Seidenfärber Eduard Schubert, was tiefbetrübt anzeigen die Hinterlassenen in Leipzig und Connewitz.

Die Beerdigung findet Freitag früh von 1/2 6 Uhr vom Trauerhause Fleischergasse Nr. 5 aus statt. Gestern Mittag 1/2 2 Uhr entschlief schnell und unerwartet mein Onkel, der Seidenfärber Herr Eduard Schubert. Seiner rastlosen Thätigkeit im Geschäft halber ist sein Verlußt für mich unerfüllbar und werde ich ihm stets ein dankbares Andenken bewahren. Leipzig, den 14. October 1874.

E. Dumont. Heute Nachmittag 3 1/2 Uhr starb nach kurzem Krankenlager schnell und unerwartet unser heilgeliebter, lebensfroher Alfred im Alter von 2 1/2 Jahren. Um stille Beileid bitten Großhändler, den 13. October 1874. Emil Scharf und Frau.

Wieder entritt mir der unerlöbliche Tod eines meiner Lieben! Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft, nach langen Leiden, mein herzensgutes, vielgeliebtes Trudchen im zarten Alter von 3 Jahren. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht und bitte um stille Theilnahme. Leipzig, den 14. October 1874. Julie verw. Kunze geb. Karisch nebst Hinterlassenen.

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme bei dem Verlußt meiner guten Mutter meinen herzlichsten und innigsten Dank. Leipzig, den 14. October 1874. Carol. verw. Meyer geb. Wagner.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Lamen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-4 1/2. Diana-Bad, Nerven-, Blut- u. Erkältungskleiden sind Gynastisch-electromagn. Röm.-irische Bellen- und Marmer-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland.

Bad Petersbrunn Dorothenstr. 11 (Reichel's Garten rechts). Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Augustusbad, Poststraße 7. Sonn- und Festtags bis Mittag. Bannenkurbäder jeder Art. Gießebadern I u. II. Freitag: Weißkraut mit Schöpfleisch. S. U. Weidenhammer. Plantier.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Hofrath's-Assistent Kistow in Dresden mit Fräulein Kummer. Herr Julius Graichen in Leipzig mit Fräulein Selma Stiehl in Trebnitz. Herr August Pöschel in Hohlstein mit Fräulein Clara Ungelbauer in Grimma. Herr Robert Kuban in Schleiz mit Fräulein Marie Schmidt in Erdmannsdorf. Herr Colmar Härtig in Jüdisch mit Fräulein Anna Gröge. Herr Hauptmann Victor Michaelis im 3. Pommer'schen Infanterie-Regiment Nr. 14 mit Fräulein Adele Häbler in Dresden. Herr Ernst Reff in Dresden mit Fräulein Bertha Hüfner. Herr Emil Urban in Dresden mit Fräulein Anna Naumann in Schütz. Herr Kaufmann Otto Peltz in Frankfurt mit Fräulein Maria Koenigberger.

Verstorbene: Herr Kaufmann Hermann Köbler in Krosowitz mit Fräulein Ida Fischer in Freyberg. Herr Otto Gansch in Jüdisch mit Fräulein Adele Fischer in Marienwalde. Herr Richard Kuoore in Plauen mit Fräulein Martha Henning. Herr Robert Wegner mit Fräulein Emilie Höstelt in Dresden. Herr Lihomar Marloth mit Fräulein Elisabeth Schöft in Dresden. Herr Florian Bürgermeister in Dresden mit Fräulein Elisabeth Kubin in Kamen. Herr Wilhelm Schilbach in Chemnitz mit Fräulein Clara Kämpf. Herr Ludwig Fischer mit Fräulein Hulda Pieper in Plaußitz. Herr Hermann Wagner in Altenburg mit Fräulein Helene Aker in Leipzig. Herr Georg Emmrich in Mittweida mit Fräulein Marie Weber-Werner in Jöhoban. Herr Eduard Reuß in Paris in Texas, Nordamerika, mit Fräulein Henriette Reußwald.

Gestorbene: Herr Real-school-Oberlehrer Schreyer in Freyberg eine Tochter. Herr Otto Wegner in Dresden ein Sohn. Herr Louis Vertbold in Chemnitz ein Sohn. Herr Ewald Kütziger in Otrand eine Tochter. Herrn Richard Marloth in Dresden ein Sohn. Herrn Ferdinand Breiting in Bannsdorf eine Tochter. Herrn Gertrud Dr. Meinike in Glandau eine Tochter.

Gestorbene: Fräulein Helene Schamer in Kachen. Frau Dorothea verw. Horn aus Vogelsberg, in Chemnitz. Frau Wilhelmine Lindner geb. Vogt in Niederbarnsdorf. Herrn Reinhard Sobene's in Chemnitz Sohn Rudolf. Herr Wilhelm Höppler und Webermeister G. Weber in Chemnitz. Frau Beate verw. Voss geb. Wegler in Chemnitz. Frau Wilhelmine verw. Langer geb. Wittlicher in Chemnitz. Herrn Gustav Friedemann's in Chemnitz Tochter Camilla. Herrn Hugo May's in Chemnitz Sohn Wilhelm. Herrn G. Wagner's in Chemnitz Tochter Gretchen. Frau Emilie Schneider geb. Hüttenrauch in Jüdisch. Frau Johanna verw. Hellwig geb. Freitag in Berlin. Frau Oberzollrathin Friedrich geb. Weber in Niederlöbnitz. Herrn J. J. Schilling's in Dresden Sohn Paul. Herrn Alexander Behold's in Dresden Tochter Hannah. Frau Ema Christen geb. Schwarzmeier in Jüdisch. Herr Constantin Ehrlich in Reußen. Herrn Carl Thomas' in Cölln b. Reußen Tochter Martha. Herrn A. Kirch's in Chemnitz Sohn Richard. Fräulein Sidonie Hellwig in Halle a. S. Herrn Otto Dammwig's in Rupperhammer Erblinliche Tochter Agnes. Herrn Valentin Egers in Dresden Tochter Anna Marie.

von Schrot und Korn, deren Werth das Sprichwort sehr richtig in der Goldwährung ausdrückt. Einen solchen ausdauernden 'treuen Eckardt' aus dem Volke wird uns der Künstler nächsten Sonnabend in dem Benedict'schen Drama noch ein Mal, das letzte Mal vor Augen und Herz führen. Figuren dieser Art sind der wirklich guten alten Zeit, die noch Nichts von dem verderbenden Element sozialer Ideologie wußte, mußten den Beschauer um so mehr an, je seltener diese Gestalten in der Wirklichkeit um uns herum werden und wir uns den ungesundeten auf Falschheit und Hinterlist basirten Zuständen nähern, von denen vorahnungsvoll das Schiller'sche Keiterlied singt.

Vor fünf Jahren schrieb unser Blatt bei Gelegenheit des 40jährigen Bühnenjubiläum's Saalbach: 'Alle derartige Partien, in denen vorzugsweise ein schlichter zum Herzen sprechender Ton erforderlich ist, wurden... die Domaine seines Talent's.'

'Die künstlerische Persönlichkeit Saalbach's ist eine im schönsten Sinne des Wortes bescheidene. Da ist Nichts von Vorderungen seiner eigenen Ich, von Geltendmachenwollen seines eigenen Person! Im Dienste seiner Kunst ist er nur von dem Bestreben erfüllt, im Interesse des Ganzen seine besten Kräfte einzusetzen.'

'So ist der große Jubilar ein im Wetter und Sturm ergrauter zuverlässiger Tragstein im künstlerischen Gebäude des Ensemble und erweist sich der höchsten Achtung seiner Vorgesetzten so wie seiner Collegen (deren Vertrauen er als Mitglied des Comité's des Theaterpensionfonds in ehrenvoller Weise genoß), wie er in den verschiedensten Kreisen unserer Stadt seiner trefflichen menschlichen Eigenschaften wegen geschätzt und geliebt ist.'

Wöge diese allseitige Sympathie der Mitwelt dem Veteranen ins Privatleben folgen und ihm den Abend des Lebens verschönen, wie er es wirklich verdient und wie es ihn entschädigen möge für das nur bebingt wahre 'Dem Nimen nicht die Nachwelt keine Kränze'.

Dr. Whistling. Nachtrag. \* Leipzig, 14. October. Die heute Nachmittag ausgegebene 'Deutsche Allg. Zeitg.' enthält einen längeren Artikel über den Schluß des Landtages und die über große Eile, welche die Regierung dabei entwickelt hat. Am Schluß des Artikels ist, in völliger Uebereinstimmung mit dem von uns vertretenen Anschauungen, folgendes bemerkt:

Ist so nach seiner Seite hin ein wirklich dringender sachlicher Grund für eine so ungewohnte Beschleunigung des Landtag'schlusses aufzufinden, so kann es nicht Wunder nehmen, wenn die öffentliche Meinung nach anderen Gründen dafür sucht. In Abgerundetes und außerhalb derselben würde man die Ansicht äußern: das Ministerium habe unthunlichen Verhandlungen über eben jene obenwähnten Bescheidungen aus dem Wege gehen wollen. Zwar versicherte Hr. v. Köstly-Wallwitz in der Kammer -- sogar mit erhobener Stimme -- das Gegentheil, allein da es in der Nacht des Ministeriums gehandelt hätte, einen solchen Antrag nach Verhandlung gewisser Gegenstände in der Kammer, wie Herr v. Köstly-Wallwitz ihn zu stützen erklärte, wenn er vorhanden war: auch zu bedingungen, so wüß man an diese Selbstverleugung unserer Herren Minister nicht recht glauben. Wir wissen nicht, auf was Herr v. Köstly-Wallwitz die Zuversicht gründete, womit er von jenen Verhandlungen eine für sich und seine Collegen günstige Verwendung zu hoffen schien.

Die Dresdener Nachrichten drohten mit 'Enthaltungen' gegen den Leipziger Stadtrat und die Leiter des Leipziger Tageblattes. Wir glauben nicht, daß damit große Geschäfte zu machen gewesen wären, denn es handelte sich hier nicht um eine Personenfrage, sondern um eine sehr wichtige Principfrage. Auch haben, soweit wir vernommen, die Mitglieder der Commission in der Deputation bei der Verhandlung dieser Sache keineswegs einen so hohen Ton angeklungen, wie ihn Herr v. Köstly-Wallwitz hier anzuschlagen begann. Was die andern Bescheidungen betrifft, so wäre die des Schneider Kirchenvorstandes von der Deputation wahrscheinlich einmüthig der Kammer zur Berücksichtigung empfohlen worden, und Herr v. Gerber wäre wegen der culturministeriellen Einschließung in dieser Sache einer eclatanten Niederlage schwerlich entgangen. Und ebenso hand in der Wandtagsfrage die Sache der Regierung in der Deputation nicht zum besten, da selbst Mitglieder von der Rechten das Vorgehen der Regierung und das Verhalten jener vier von ihr Bevollmächtigten nicht zu vertreten wagten. -- Aber gerade diese Lage der Dinge müßte für das Ministerium nur ein Grund mehr sein, eben diese Gegenstände noch zur Verhandlung in den Kammeren gelangen zu lassen, ja, wenn nöthig, auf eine solche Verhandlung selbst zu drängen. Dann konnte es geschehen, entweder daß es im Rechte sei, wenn es den Bescheidern und Antragstellern entgegengetreten, oder daß es sich entschließen habe, den Wünschen der Kammermehrheit nachzugeben und in deren Sinne die Bescheidungen und Anträge zu erledigen. Aber erledigt müßten diese Bescheidungen und diese Anträge werden, welche so wichtige Principfragen in sich schlossen -- das verlangte gerade jenes von dem Minister v. Köstly angenommene 'Interesse des Landes', das verlangte, wie uns scheint, vor allem auch das eigene Interesse des Ministeriums.

\* Leipzig, 14. October. Von Herrn Hofrath Berichtsamtmann Frey in Weerane erhalten wir folgende Zuschrift mit der Bitte um Abdruck: Zur tatsächlichen Berichtung eines in Nr. 284 Ihres Blattes enthaltenen Artikel's, der über meine amtliche Stellung unwarer Behauptungen enthält, bitte

ich Sie, auf Grund des Preßgesetzes diese Zuschrift zu veröffentlichen. Von dem Herrn Besitzer der Herrschaft Hinterglauchau ist mir nur ein kleiner Theil derjenigen Geschäfte übertragen worden, welche dem in den Staatsdiens übergetretenen Hofrath v. T. oblagen. Insbesondere ist unwahrscheinlich, daß ich die advocatorischen Geschäfte zu besorgen hätte, ich bin auch nicht Advocat. Se. Erlaucht der Graf hat sich meinen Beiträth lediglich für gewisse hoheitliche Angelegenheiten, z. B. Begnadigungsgesuchen vorbehalten. Die Angelegenheiten seiner Vermögensverwaltung u. gehen mich nichts an, dazu sind besondere Beamte angestellt und zu advocatorischen Geschäften werden im einzelnen Falle Advocaten benutzt.

Eines Eingehens auf die Seiten Ihres Correspondenten an die falsche Voraussetzung geknüpften moralischen Betrachtungen, sowie daraus, ob gerade Ihr sehr wohl bekannter Correspondent zu solchen berufen sei, enthalte ich mich. \* Leipzig, 14. October. Wir haben vor einiger Zeit mitgetheilt, daß das Ministerium des Innern auf eine an dasselbe von hier aus gelangte Beschwerde entschieden, daß unumgängliche, also un selbstständige Personen zu der Leistung von Communalarbeiten nicht herangezogen werden können. Wenn daraus gefolgert worden ist, daß bereits erlegte Abgabenträge dieser Art wieder zurückerstattet werden müßten, so ist diese Annahme, wie wir aus der neuesten Nummer des 'Sächs. Wochenbl.' ersehen, unbegründet. Danach hat das Ministerium gleichzeitig ausdrücklich entschieden, daß bereits erlegte Abgaben in dem gedachten Falle nicht zu restituiren sind.

\* Leipzig, 14. October. Nach einer Verordnung der hiesigen Kreisdirection an die Amtshauptmannschaften und Gewerbepolizeibehörden des Leipziger Regierungsbezirks unterliegt in Zukunft der Hausirverkauf der Krainer Senfen- und Weßsteinhändler denselben beschränkenden Bestimmungen, wie sie für die slavonischen und ungarischen Topfströder und Drahtwarenhandl'ler seitlich schon angeordnet waren.

Leipzig, 14. October. Bei einem Streite, der sich gestern Abend in der Westvorstadt zwischen zwei auf einem dortigen Neubau beschäftigten Zaublanglern entspann, schlug der eine seinen Gegner mit einem Bierlöpschen, das er gerade in der Hand hatte, darauf über den Kopf, daß derselbe eine keine Unterdrückung im Krankenhaus notwendig machende Wunde davontrug. -- Ein 16jähriger Schreiber, der sich vor einigen Tagen mit einer seinem Principal entwendeten Geldsumme von zwanzig und einigen Thalern von hier entfernt und das Geld in auffallender Weise in einer Nachbarstadt verthan, dann aber die Rückreise hierher wieder angetreten hatte, wurde gestern Abend bei seiner Ankunft auf dem Bayerischen Bahnhofe von der Polizei in Empfang genommen und in Gewahrsam gebracht.



Leipzig, 14. October. Der Monarchen-... hügel und dessen Denkmal unweit Mendors...

Leipzig, 14. October. (Bezirksgericht.) In seiner heutigen, wegen des unumwundenen...

Dresden, 13. October. Die Rede Engen... Richter's, die vergangenen Sonntag die Ver...

Leipzig, 14. October. (Bezirksgericht.) In seiner heutigen, wegen des unumwundenen...

Dresden, 13. October. Die Rede Engen... Richter's, die vergangenen Sonntag die Ver...

Dame seinen Sitzplatz ab; sie tauscht mit ihm, ohne zu danken, und bemerkt nach einer Pause...

Leber einen in der Gegend von Rauen... verübten Nord berichtet man und: Die Boten...

Die Bürger-Zeitung berichtet über einen... eigenthümlichen Selbstmord wie folgt: Mit dem...

Leber den Untergang des Postdampfers... "Viffen" an der brasilianischen Küste, den wir...

Sitzung der Stadtverordneten.

Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 14. October. Herr Bizevorsitzer... Hog widmet dem verstorbenen Mitglied des...

Hinsichtlich der Erhöhung der dem Cavillere... beidiger Herrn Gebhardt für das Halten zweier...

Das Collegium beschließt ferner, die theilweise... Zufullung des zwischen dem sogenannten faulen...

Die Nachforderung der Königin-Marienhütte... für die neue Steigeleitung der Stadtwasserleitung...

Haupt-Gewinne.

Table with 3 columns: Class (Klasse), Lot (Lose), and Winner (Gewinner). Lists winners for classes 5 and 6.

Table with 3 columns: Lot (Lose), Amount (Betrag), and Winner (Gewinner). Lists winners for class 200.

Table with 3 columns: Lot (Lose), Amount (Betrag), and Winner (Gewinner). Lists winners for class 400.

Table with 3 columns: Lot (Lose), Amount (Betrag), and Winner (Gewinner). Lists winners for class 100.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 14. October. Der "Reichsanzeiger"... enthält eine Erklärung des Stadtgerichts...

König, 13. October. Die "Reinische Zeitung"... ist ermächtigt, die Angabe des Wiener "Vater...

München, 13. October. Das freisprechende... Erkenntniß des Nürnberger Appellationsgerichts...

Bern, 13. October. Der Nationalrath be... gann heute die Berathung der neuen Militär...

Paris, 14. October. Depeschen aus Bilbao... welche mit englischen Meldungen aus Santander...

Rom, 13. October. Bei Gelegenheit der... Ueberredung einer Adresse des römischen Frauen...

Civitavecchia, 13. October. Der franzo... sische Kriegsdampfer "Dronocoue" ist heute...

Madrid, 12. October. Der Oberst Trujillo... schlug gestern bei Fortuno in Verbindung mit...

Volkswirtschaftliches.

Elberegnung.

Auffig, 10. October. Ein am 1. October... verabgelangter Erlaß der Staatsbahn in Prag...

Unter Hinweis auf die in Folge der Tarifier... hohung eingetretene nachtheilige Lage der boh...

verleht auf der sterreichischen Unterelbe lagen... fallen werden. Wie nöthig es ist, dies aus...

welche einer völligen Kesthorgie verfallen zu sein... scheinen und welchen nicht einmal die letzte...

Gohny-Geraer Eisenbahn-Actien.

M. Ronneburg, 13. October. Zu denjenigen... Eisenbahnpapieren des Leipziger Courzettel...

lich vermehren muß, so darf man gewiß eine höhere Dividende für 1874 ins Auge fassen.

Wie kommt es nun, fragt man sich da wohl mit Recht, daß der Cours der Gähny-Geraer Actien, die 1872 4¼, 1873 4½ Proc. Dividende ergaben, ein so niedriger (81) ist, während z. B. am 10. October Bergisch-Märkische bei 3 Proc. Dividende 89¼, Berlin-Potsdam bei 4 Proc. Dividende 102¼, Berlin-Görlitz bei 3 Proc. Dividende 87 notirt wurden? Denn wenn sich auch die Gähny-Geraer Bahn mit den genannten, dem großen Verkehr dienenden Bahnen nicht vergleichen läßt, so muß doch zugegeben werden, daß erstere Bahn mit ihrem mehr localen Verkehr viel weniger, als jene, großen Schwankungen in den Betriebseinnahmen ausgesetzt ist.

Nieht man die Zukunft der Gähny-Geraer Bahn in Betracht, so löst sich zwar nicht erkennen, daß ihr durch die seit Kurzem in Bau genommene Bahn Verdau-Weida Concurrerz einmal erwachsen wird; dieselbe darf jedoch nicht überschätzt werden. Nicht ohne Befürchtung sahener Zeit die Gähny-Geraer Actionaire der Eröffnung der Altenburg-Beitner Bahn als Concurrerz für den Verkehr ab Gähny nach und von Thüringen, sowie der Beit-Leipziger Bahn rücksichtlich des Gera-Leipziger Verkehrs entgegen und trotzdem haben sich die Einnahmen der Gähny-Geraer Bahn fortgesetzt gehoben.

Einer der Gähny-Geraer Bahn durch Verdau-Weida möglicher Weise erwachsenen Verkehrs-einbuße sieht aber ein neuer zweifelsfreie wesentlicher Verkehrssteigerung durch die im Sommer 1875 zu erwartende Eröffnung der Gera-Weimarer Bahn gegenüber. Auch die nunmehr als feststehend anzunehmende Beteiligung des Altenburger Bahnhofs als Exploitation und die dadurch herbeigeführt werdende Ausrüstung der Strecke Gähny-Altenburg wird für Gähny-Gera sowohl bezüglich des Braunschweigverkehrs von Wensfisch, als auch des Leipziger Verkehrs mit Gera von günstigem Einfluß sein.

Kann man hiernach der Gähny-Geraer Bahn die Hoffnung auf eine fernere gedeihliche Entwicklung des Verkehrs nicht abschneiden, so erleidet doch den Actionairen dieser Bahn auch selbst bei ungünstiger werdenden Verkehrsverhältnissen eine 4proc. Rente gesichert. Denn der Altenburgische Staatsschatz hat bekanntlich für seine Beteiligung an dem Unternehmen im Betrag von 750,000 Thlr. (ca. 47 Proc. des Anlagecapital und ca. 38 Proc. des dividendenberechtigten Capitals) auf eine Dividende insoweit verzichtet, als nötig ist, um dem übrigen dividendenberechtigten Capital eine solche von 4 Proc. zu gewähren, und da die Dividenden erst. Betriebsmittel nur 330,000 Thlr. per Meile betragen, auch keine Prioritäten der Bahn kosten, so genügt ganz selbstverständlich zur Gewährung einer 4proc. Dividende an die Actionaire schon eine geringe Betriebseinnahme.

Wäre übrigens der Verkauf der Gähny-Geraer Bahn an eine Eisenbahngesellschaft Meuselwitz-Remdenburg-Werda resp. Wollschigart noch perfect, — und soviel bekannt, ist dieses Project noch nicht ganz aufgegeben — so würden die den Actionairen gegen ihre Aktien zu gewährenden 4¼proc. Prioritäten, welche nach Ueberreinstimmung mit der Altenburgischen Staatsregierung auch gegen 4proc. Altenburgische Staatsschatzschuldscheine umgetauscht werden können, einen viel höheren Cours als den jetzigen der Gähny-Geraer Actien einnehmen. Realisiert sich aber dieser Verkauf nicht, so dürfte nach Eröffnung der Gera-Weimarer Bahn die Erwerbung der Gähny-Geraer Bahn ebenfalls im Interesse dieser Bahn, als auch namentlich der Thüringischen Bahn liegen, da diejenige dieser beiden Bahnen, welche im Besitz von Gähny-Gera ist, sich in der Lage befindet ihrer Linie den ganzen Verkehr nach Thüringen, insoweit derselbe die Gähny-Geraer Bahn passirt, also den Verkehr mit Chemnitz, Dresden, Schlesien und Böhmen ungeteilt zuzuführen.

Hiernach liegt unsern Erachtens kein Anlaß zu Befürchtungen für die Gähny-Geraer Actionaire vor, und es läßt sich gewiß mit Recht behaupten, daß der vermalige Cours der Gähny-Geraer Actien ein ungerechtfertigt niedriger ist.

**Die dreivierteljähr. Betriebs-Einnahmen der böhmischen Eisenbahnen.**

Mit Ausnahme der böhmischen Westbahn haben sämtliche böhmische Bahnen in den verfloffenen neun Monaten des Betriebsjahres 1874 gegen die gleiche Vorjahrsperiode, Mehreinnahmen erzielt. Wir geben in nachstehender Zusammenstellung das Bild der Verkehrsgestaltung jeder der einzelnen Eisenbahnen. Bei der allerkleinsten, der 11,1 Meilen langen „Dux-Bodenbacher Bahn“ fangen wir an, und obsehen in diesen Blättern auf die besondere Prosperität dieser Kohlenbahn hingewiesen wurde, wollen wir doch des Gesamtbildes wegen, die Einnahmeziffern nochmals reproductiren. Bei einer Gesamt-Einnahme von 549,400 fl. erzielte das erwähnte Transportunternehmen ein Plus von 425,720 fl. Das leuchtet daher, weil die Kohle im Duxer Becken eine vorzügliche ist, und trotz der Tarifserhöhung fast im Ausland geht. Der letzte publicirte Ausweis der „Auffig-Teplitzer Bahn“ hingegen läßt schon deutlich erkennen, daß seit dem 26proc. Tarifausschlag der Kohlenverkehr an Bedeutung abnimmt. Während nämlich im ersten Decaden-Ausweis vom 1. bis 10. September noch die bedeutende Kohlenverfrachtung von 1,153,852 Ctr. ausgewiesen ist, sinkt das Quantum in der dritten Decade (vom 20. bis 30. September) auf 1,053,960 Ctr. Der Ausfall beträgt somit mehr als 100,000 Ctr. Demgegenüber aber bleibt die

Bahn eine sehr rentable, und hat eine Mehreinnahme von 270,820 fl. aufzuweisen. Wol ist dabei zu berücksichtigen, daß sich das Reg. der „Auffig-Teplitzer“ von 12,07 Meilen auf 15,6 Meilen vergrößert hat. Ohne dieser Bahn etwa eine gute Zukunft in Abrede stellen zu wollen, möchten wir uns denn doch dahin geäußert haben, daß sie bald von der Dux-Bodenbacher überflügelt werden wird. Als drittbeste in den Mehreinnahmen muß die „Buschtiebrader Bahn“ angeführt werden, insofern es ihre neuere Linie (B.) angeht. Auf erwähnter Strecke wurden 1,290,770 fl. gleich 180,121 fl. mehr eingenommen. Die A-Linie hat indes bei einer Einnahme von 1,725,996 fl., nur das geringe Plus von 13,335 fl. erzielt. Die Betriebs-Einnahmen werden dieses Jahr so knapp zur Bezahlung der Prioritäten-Rückstellungen. Die Actionaire der B-Linie dürfen sich noch lange der Illusion nicht hingeben, den Zinsencoupon eingelöst zu bekommen. Denn dazu und zur Einlösung des Coupons der Prioritäten-Obligationen der beiden Strecken bedarf es, mit Rücksicht auf einen 50procent. Abschlag der Einnahmen, welchen die Betriebsanlagen erfordern, in den neun Monaten einer Brutto-Einnahme von 4,425,000 fl. Da indes bis Ende September auf der 49 Meilen umfassenden Gesamtstrecke bloß 3,016,766 fl. eingenommen wurden, so beträgt schon der Ausfall die bedeutende Summe von rund 1,400,000 fl. Auf Grundlage dieser Berechnung kann also schon heute mit Bestimmtheit vorhergesagt werden, daß der Zinsencoupon der B-Actien nicht mehr wie zuvor bleiben wird. Auf der B-Linie hat sich zwar der Frachverkehr um nahezu 2 Millionen Centner gehoben, und doch bleibt die Linie eine unrentable. Die Frage Warum? läßt sich leicht beantworten. Man hat sie fürstlich bequemer gebaut. Die Kosten pro Meile stellten sich auf circa 930,000 fl., wo sie mit 800,000 fl. im Kostenveranschlag figurirten. Das Ueberschreiten des Baupräliminars beträgt dann gleich bei 25, Meilen — und so groß ist die B-Linie — an 3 Millionen, die zur jährlichen Verzinsung mit 5 Proc., 150,000 fl. abfordern. Das ist also vornehmlich der wunde Punkt dieser einst festen böhmischen Bahn, der noch lange nicht verwischt werden wird. Uebergeben wir nun zu dem „bête-noire“ der böhmischen Bahnen zur „Brag-Duxer“. — Deren Einnahmen betragen im Ganzen 360,083 fl. — gegen die correspondirende Zeit des Vorjahres ein Mehr von 113,859. — Zur Verzinsung ihrer circulirenden 12 Millionen Prioritäten braucht die „Brag-Duxer“ 600,000 fl., wo sollen die bis Januar eingenommen werden, wenn der Betrieb in 9 Monaten netto circa 180,000 fl. abwärts (50 Proc. von der Brutto-Einnahme) auf Regiestellen zu rechnen? Wahrscheinlich das sechs trübe aus! Voriges Jahr erzielte man einen Betriebüberschuß von 95,000 fl. Zugegeben daß in diesem Jahre das zwei- und das zweieinhalbfache resultiren wird. Die Prioritätsbesitzer können da noch immer selbst auf eine Zinsenabzugs-Behaltung nicht rechnen, weil den Ueberertrag der Bau der Teplitzer „Brüx-Klostergrab“ aufzehrte. Ob doch der Staat den Ausbau dieser Linie durch materielle Unterstützung fördern wird, bleibt nach wie zuvor eine ungelöste Frage. Daß die Verwaltungsräthe gerne abdickern möchten, nachdem sie den Karren stark versahren haben, daran glauben wir selbst recht gerne. Die Herren werden wohl den Commando-bis zur nächsten Generalversammlung nicht niederlegen, denn da wird doch über das „to be or not to be“ der Bahn entschieden werden müssen. Ueber „Wissen Priesen“ hatte ich nicht viel zu sagen. Das Unternehmen ist jung und macht eben seine Kinderjahre durch. An der Spitze desselben stehen Hochmänner, welche das Eisenbahnwesen gründlich verstehen, wie überhaupt dem Verwaltungsrathe Männer von Ansehen und namengebendem Namen angehören. Hier ist nur in der Verwaltung eine Reorganisation nötig und die scheint der Verwaltungsrath eben durchzuführen. Die Einnahmen auf der „Wissen-Priesener Bahn“ betragen 368,488 fl. Das Unternehmen wird wohl prosperiren, bis die im Bau sich befindende Strecke „Wissen-Plattau-Eisenstein“ vollendet sein wird. Dann bekommt die Bahn mehrere für sie höchst wichtige Anschlüsse an Bayern, die ihr einen bedeutenden Güterverkehr sichern. Die „Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn“ und die „Böhmisches Nordbahn“ haben gleichfalls Mehreinnahmen erzielt. Es fehlen uns aber noch bis zur Stunde die legitimationellen Ausweise, aus denen wir die Ziffern herausnehmen könnten. Nur die „Böhmisches Westbahn“ weist einen Ausfall von 223,553 fl. aus. Auch da dürfte bis zu Neujahr eine Verkehrsbelebung sich ergeben, weil der Lader, der sonst mit anderen Localbahnen über Hamburg nach England expedirt wurde, der Westbahn zugesallen wird, die einen directen Tarif bis London über Antwerpen einführte, der mit den Bahnen, welche einen Zuschlag der Frachten einretiren ließen, concurriren kann.

**Verschiedenes.**

— Vereinte Baugener Papierfabriken. Die Actionaire werden auf den 3. November zu einer außerordentlichen Generalversammlung eingeladen; auf der Tagesordnung steht Berathung und Beschlußfassung über den Antrag der Direction und des Aufsichtsraths, betreffend die Erhöhung des Betriebscapital durch Aufnahme einer 5procentigen Prioritätsanleihe im Betrage von 250,000 Thlr.

L. Magdeburg, 14. October. In der heutigen Generalversammlung der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft waren 3623 alte Stamm-Actien und 1572 Actien L. B. vertreten. Der Geschäftsbetrieb gab außer einer kurzen Bemerkung eines Actionairs über die Halle-Casseler Bahn zu weiteren Discussionen keine Veranlassung. Der Antrag: „Die General-

Versammlung wolle beschließen: 1. Beibehaltung der zum weiteren Ausbau und zur Ausfüllung der Halle-Casseler Zweigbahn, sowie zur Ergänzung der Transportmittel und zur Legung des zweiten Geleises in der Strecke Halle-Nordhausen dieser Zweigbahn erforderlichen Geldmittel, wird das bereits im Betrage von fünfzehn Millionen Thaler verausgabte Anlage-Capital der Halle-Casseler Zweigbahn auf 17,110,000 Thlr. erhöht. Die Vermehrung des bisherigen Anlage-Capitals um 2,110,000 Thlr. erfolgt durch Ausgabe von 21,100 neuen Stammactien Lit. B der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft in Apoints von 100 Thlr. Nominalwerth, unter Zinsgarantie des Staates, im Verfolg des unterm 25. Juni 1862 mit dem königlichen Eisenbahn-Commissariate abgeschlossenen Vertrages (S. Z. von 1863 Seite 110) und in Gemäßheit des Gesetzes vom 16. Juni 1874 (S. Z. Seite 259). Auf die neu zu emittirenden Stammactien Lit. B finden die sämtlichen Bestimmungen des unterm 19. Januar 1863 Allerhöchst bestätigten vierten Nachtrages zum Statute Anwendung. II. Das Directorium wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Gesellschafts-Ausschuß, welches jedoch der Staatsregierung nicht nachzuweisen ist, den durch die Ausgabe der neuen Stammactien Lit. B erforderlichen Nachtrag zum Statut aufzustellen und dessen Bestätigung nachzufuchen“ wurde einstimmig angenommen.

— Bezugnehmend auf unsere gestrigen Notizen betriffs der erfreulichen Zunahme der Beteiligungen bei den „Lebens-Versicherungs-Gesellschaften“ gehen uns von guter Seite folgende Mittheilungen über die Lebensversicherung- und Ersparnis-Bank in Stuttgart zu: „die glänzenden Erfolge, welche dieselbe seit ihrem Zwanzigjährigen Bestehen ohne Ausnahme alljährlich erzielt, führen diesem Institute eine stets wachsende Beteiligungen zu. Unter den deutschen Lebensversicherungsgesellschaften nimmt solches nach dem Alter den 14. Rang ein, vermöge seines Versicherungsstandes hat sich dasselbe aber bereits zur 6. Gesellschaft emporgeschwungen. Diese Thatfache verdient um so mehr Anerkennung, als diese Rangstufe nicht durch Gewährung übertriebener Agentenprovisionen, sondern vielmehr durch vorsichtige und sparsame Verwaltung gelangt wurde; ihre Beteiligungen haben bis dato eine Dividende von durchschnittlich 37-38% bezogen, und dabei ist die Bank verhältnismäßig reich dotirt. Bei einem Versicherungsstande von R.-Mk. 80,400,000. betragen deren Fonds der Versicherungsbranche laut letztjährigem Abschluß R.-Mk. 15,426,000. Der Gesamt-Versicherungsstand stellt sich derzeit auf 25422 Versicherungen mit 89 Millionen Mark.“

— Vom erste Central-Eisenbahn-Gesellschaft. Der preussische Handelsminister hat der Concurrs-Verwaltung dieser Bahn jetzt das erste Entgegenkommen gezeigt. Derselbe hat auf das bekannte Ansuchen, die Bahn auf Staatskosten zu übernehmen, dahin geantwortet, daß er die Vollendung und Uebernahme der Bahn seitens des Staats befürworten werde und die Bahn übernehmen würde, wenn ihm nachgewiesen wird, daß die Aussicht da ist, die Gläubiger zu befriedigen. Bei Uebernahme der Bahn erklärt sich der Minister auch bereit, eine Zeit zu stipuliren, während welcher alle von der Bahn gemachten Uebererträge den jetzigen Actionairen zu Gute kommen sollen. Die Antwort selbst ist wie gesagt ein Entgegenkommen, das jedoch der Concurrs-Verwaltung noch nicht genügt, weil dieselbe bei Uebernahme der Bahn durch den Staat für die Gläubiger, wie für die Actionaire feste, bindende Sicherungen und Verpflichtungen derselben, resp. sofortige Auszahlung der Gläubiger wenigstens in Händen haben will. Die weiteren Verhandlungen mit dem Herrn Minister sind angebahnt und werden hoffentlich zu einem günstigen Resultate führen.

— Das Reichs-Ober-Handels-Gericht hat in der bekannten Angelegenheit der B.che Wien-dahlbank das Urtheil gesprochen, und zwar zu Gunsten der verlassenen B.che, die ihre Accept-Verbindlichkeiten abstreitet, weil angeblich der Rechnungsstand, welcher die fraglichen Wechsel acceptirt hat, in formell nicht rechtskräftiger Weise gewählt worden ist. Bei der Angelegenheit ist unter Anderem die „Berliner Unionbank“ mit 150,000 Thlr. und die „Thüringer Bank“ mit 100,000 Thlr. betheiligt, doch hat die erstere, wie wir beiläufig bemerken, die betreffende Summe in der vorjährigen Bilanz bereits zum allgrößten Theil abgeschrieben. Die Entscheidung des Reichs-Ober-Handelsgerichts ist für den gesammten geschäftlichen Verkehr von der einschneidendsten Wichtigkeit.

Wien, 13. October. In der heutigen Sitzung des Verwaltungsrathes der Creditanstalt wurde Wiener zum Präsidenten, Winterstein zum Vicepräsidenten gewählt.

W-a. Prag, 14. October. (Orig.-Telegr.) Wegen der Tarifierung für den österreichischen Güter-Export-Verkehr findet übermorgen von den Vertretern der „norddeutschen Eisenbahnen“ in Dresden eine Conferenz statt. — Die September Einnahmen der Turnau-Kralup Eisenbahn betragen 111,692 fl.

— Wie es heißt, hat die Oesterreichische Nordwestbahn die von der letzten General-Versammlung beschlossene Emission von Prioritäts-Obligationen Lit. C im Betrage von 25 Millionen Reichsmark oder 14 Millionen Gulden im Submissionswege begeben. Erheber bieb die Deutsche Effecten- und Wechselbank in Frankfurt a. M. zu dem Course von 92 Procant, während die Offerten der übrigen Reflectanten sich unter der Ziffer von 90 bewegten.

— Dnieperbahn. Die Dnieperbahn soll neuerdings mehrfache Anstrengungen gemacht haben, ihre Situation, welche sich immer trauriger gestaltet, zu verbessern. Der Verwaltungsrath hat sich an die Regierung um Hülfe gewendet und überdies Verhandlungen wegen Aufnahme eines Anlehens angeknüpft. Wenn wir recht unterrichtet sind, schreibt die „R. Fr. Pr.“, so waren beide Wege erfolglos. In Folge dessen wird die Bahn wohl kaum im Stande sein, allen ihren Verpflichtungen nachzukommen, und im Preise der großen Interessenten werden mehrfache Emissionen ventilirt, wie der verfahrenen Situation ein Ende gemacht werden könnte. Es wurde die Idee angeregt, daß die Prioritäten-Besitzer selbst den Betrieb der Bahn übernehmen. Die Regierung soll um jeden Preis dazu veranocht werden, dem Unternehmen Hülfe zu bringen. Fraglich bleibt, wie sich dieselbe einer etwaigen Betriebseinstellung gegenüber verhalten würde. In jedem Falle ist die Situation der Bahn eine solche, daß schon in den nächsten Tagen die Entscheidung für ihre Zukunft getroffen werden wird.

— Wie man 1819 von Eisenbahnen dachte. Ein merkwürdiges Exemplar der englischen wissenschaftlichen Zeitschrift „Quarterly Review“ befindet sich unter Glas und Rahmen im South-Kensington-Museum zu London. Dasselbe ist aus dem Jahre 1819 datirt und enthält ein Urtheil über das damals neu aufgetauchte Project, eine Eisenbahn mit Dampfbetrieb anzulegen, mit der man zweimal so schnell als mit der Post befördert werden könnte. Dieses Urtheil lautet: „Wir sind nicht die Befürworter phantastischer Projecte, welche sich auf nützliche Institute beziehen. Wir verspotten die Idee einer Eisenbahn als praktisch unausführbar! Giebt es etwas Väterlicheres und Abwärtigeres, als das Project eines Dampfzuges, welcher zweimal so schnell gehen soll als unsere Postwagen? Eher ließe sich erwarten, daß man sich in Artillerie-Laboratorium zu Woolwich mittelst einer Congreve'schen Rakete befördern läßt, als durch die Gnade einer doppelt so schnell als unsere Postwagen laufenden Locomotive.“

**Leipziger Börse am 14. October.**  
Den kleinen Anlauf, welchen gestern die Börse zur Wiedergewinnung einer festen Haltung genommen hatte, mußte heute infolge der niedrigen Notirungen, welche der Finanzcurse Abendwärts gelichtet hatte, wieder aufgegeben werden, und jene Mattigkeit, verbunden mit einer hochgradigen Geschäftstheorie, welche bisher fast täglich die Signatur abgab, hielt wieder ihren vollständigen Einzug. Wir haben das trübe Bild so genau als zu schildern gehabt, daß wir heute vorziehen, kurz darüber hinweg zu gehen, unformaler als jene Factoren, Geldknappheit und die Befürchtung einer weiteren Erhöhung des Discontos seitens der Preussischen Bank, nach wie vor als die Ursache der augenblicklich recht unerfreulichen Verhältnisse zu bezeichnen sind. Der Paradosus machte sich heute in ziemlich hohem Grade geltend; die Course der einzelnen Effecten, gleichviel welcher Qualität, wurden einem weiteren Tiefstande zugeführt, ohne daß aber die Speculation Beranlassung nahm, die niedrigeren Course zu kaufen; zu demgegenüber es dürfte hieraus hervorzugehen, daß auch in diesen Wochen der Wismuth viele Wurzel geschlagen hat. Die während der zweiten Hälfte eintreffenden Berliner Eröffnungscourse lauten eigentlich nicht unbedeutend, die Berthommung dabei indes einen so hohen Grad erreicht, daß dieses Moment ganz und gar ohne Einfluß blieb.

Schiff-Fonds ruhig und wenig verändert; 1856er wurden in kleinen Beträgen zu erhöhter Notiz gehandelt, alte 4proc. waren eher eine Idee schwächer, ebenso 1870er und Oban-Giltan 4, während Schiffs-Schiffische ¼ Proc. im Course anzuhen und dazu recht guter Frage bezeugen; Landrentenbriefe waren etwas niedriger ziemlich lebhaft gefragt; von den ausländischen Fonds waren Teplitzer Stadtanleihe ¼ Proc. höher in gutem Zuge, indes schloß es hieran an. Die Eisenbahncourse lagen fast durchweg matt; nachfragen äußerten sich nur für eine ganz kleine Anzahl höhererbahziger Werthe, trotzdem sie und da nicht unwesentliche Courdderduktionen stattgefunden, so mußten Aufäufer 1 resp. ¼ Proc. nachgeben; Altenburg-Beitner verloren ebenfalls ¼ Proc., Breslau-Schweidnitz böhmischen 1, Buschtiebrader A 2, sowie Leipzig-Dresden und Rheinische 1 Proc. ein; als fest haben wir Cottbus-Großenhain, Gähny-Gera, Berlin-Dresden, Schlefischer und junge Thüringer zu bezeichnen. Rumänier und Halle-Soraun waren ziemlich behauptet, die Umsätze waren überall eben sehr geringfügig. Den Bankactien leuchtete ebenfalls kein freundliches Schein; die Leuzner war matt und das Geschäft schwach. Leipziger Credit wichen um ¼, wozu sich ein angerogertes Geschäft entspannte; Geraer Bank jogten schwach an, während Leipziger Bank, Weininger und Wechselbank nur zu etwas ermäßigter Notiz gefragt waren; Leipziger Vereinsbank ziemlich fest. Schiffsche Bank dagegen matter.

Industriepapiere schwach und fest ohne Umsatz; Jägermann lagen abermals matter, ihnen schlossen sich nach Deutsche Bergbau, Kammergr., Gießerei-Bergmann und Solger an. Goldagio konnten als fest gelten. Die Aktienactien waren zwar mehrfach Courdderduktionen angesetzt, indes fand auf Basis des niedrigeren Courddineaus ein etwas belebteres Geschäft zur Entlastung, ohne daß jedoch überall Material zur Abgabe gelangte. Zu erwähnen sind Deutschland, Gottesfegen, Kaisergrube, Schaber, Delandiger C, Friedländer, Reindorfer, Leutonia, Bräunberg III und IV.

In Prioritäten fand bei schwankenden Course ein ziemlich bewegtes Geschäft statt, an dem in der Hauptsache alte Aufäufer, Buschtiebrader, Nordbahn, Wissen-Priesen, Kronprinz, Oesterr. Nordwest A u. B. namentlich lebhafte, Franz Joseph, Kaiser Ferdinand-Nordbahn, Prag-Dux und Turnauer partizipirten. Wechsel etwas schwächer, doch zeigte sich zu den ermäßigten Course ziemlich viel Kaufkraft.

**Allgemeine kommerzielle Notizen.**

† Berlin, 14. October. (Brisenbericht (Telegr.)) Trotz der von den auswärtigen Börsen gemeldeten niedrigeren Course zeigte die Börse in feiner Haltung ein und vermochte sie dieser Tendenz umso eher treu zu bleiben, als die Contremine zu ziemlich umfangreichen Deckungen schritt, wodurch die Course einer größeren Anzahl von Effecten einen höheren Standpunkt erreichten. Internationale Werthe, Bahnen und Banken freigegeben, Inflationsmaterie ohne Anregung, Bergwerthe behauptet, Anlagewerthe unermüdet. Geld fortgesetzt knapp, Fremdiscount 4½ Proc. Reichsbank schwächer. Oesterreichischer Credit 1½, Franzosen 187½, Lombarden 54, Dortmunder 47.



Leipziger Börsen-Course am 14. October 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including columns for 'Wochend.', 'Klass.-T.', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'pr. St. Thlr.', 'Divid. pr. 1872/1873', and 'Kurs'. It lists numerous companies and their respective stock prices and dividends.

Druck und Verlag von G. W. G. in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column, containing names and possibly prices.